



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1911

199 (29.4.1911) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-145717](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-145717)

ahmen aus Gasen- und Waldpark-Fahrten diesmal nur 10 M. eingestellt sind gegen 1369,19 M. Einnahmen i. V.,

Serr Geschäftsführer Kohl gibt alsdann das Arbeitsprogramm für 1911

kennt. Wir werden das Programm noch nachtragen. Serr Konfuz Detschel regt in der darauffolgenden

Kursus über Armenpflege, soziale Fürsorge und Wohltätigkeit.

Im letzten Vortrag des Kursus behandelte

Der Bürgermeister v. Hollander Die Zwangs-erziehung in Baden. Bei der Erläuterung

Uhrungen eintrag. Seine jüngste, noch unveröffentlichte Bühnen-

In allen Werken ist Siegfried Wagner seinem Bestreben tren

Uhrungen eintrag. Seine jüngste, noch unveröffentlichte Bühnen-

Ankündigung. Der Großherzog hat dem Kunstwoler Paul

ein größerer Teil in Familienpflege untergebracht sind, hat sich

Damit schließt Bürgermeister von Hollander den ersten

Besichtigungen.

Die am Kurus teilnehmenden Damen wählten am Nach-

Die männlichen Teilnehmer am Kurus besichtigten am 1.45

Abendunterhaltung im Friedrichspark.

Die Abendunterhaltung im Friedrichspark, die für den dies-

Aron Konzertsängerin Ida Grötta erlang durch ihre Wieder-

Or. Volkstheater Karlsruhe. So bald für die Zeit vom 30.

Die Wiesbadener Intendantenfrage. Die Mitteilung, daß der

Das Grab Albrecht Dürers. Das Nürnberg wird gemeldet:

Da ist wie eine Wunde... Eine interessante Heine-

pflegt für die geleitete Arbeit Dank sagen, wie besonders den

* 195.111 Einwohner zählte Mannheim nach der Berechnung

* Zur Parade spielt morgen die Grenadierkapelle: 1. Ouver-

* Silberne Hochzeit. Herr Otto Sauer, L. 8, 12, Ge-

* Handwerkerversammlung. Am morgigen Sonntag findet

* Das Fest der silbernen Hochzeit feiert morgen in L. 8, 10

* Verein Volksgenossen, Mannheim. Am 27. d. Mts. hielt

* Gründung eines Bundes der Festbesoldeten, Ortsgruppe

* Apollontheater. Das Schauspiel von Job Lustiger

jähriges Mädchen in Norderny und sah dabei an der Mittagstafel

kleine Mitteilungen. Die wir hören, wird in einigen Wochen

Tagespielplan deutscher Theater.

Montag, 1. Mai: Berlin. Kgl. Opernhaus: Die Seltene. - Kgl. Schauspielhaus:

Unionwerke A.G.

Wirten für Brauerei-Einrichtungen vorm. Reichlich, Stadler, ...

Die Bilanz weist gegen das Vorjahr eine erhebliche Besserung ...

Die Bilanz weist gegen das Vorjahr eine erhebliche Besserung ...

Die Bilanz weist gegen das Vorjahr eine erhebliche Besserung ...

Die Bilanz weist gegen das Vorjahr eine erhebliche Besserung ...

Die Bilanz weist gegen das Vorjahr eine erhebliche Besserung ...

Die Bilanz weist gegen das Vorjahr eine erhebliche Besserung ...

Lebensversicherungsgesellschaft Mannheim

Die Bilanz weist gegen das Vorjahr eine erhebliche Besserung ...

Die Bilanz weist gegen das Vorjahr eine erhebliche Besserung ...

Vom Mannheimer Apothekenmarkt

Der Markt ist gegenwärtig nicht sehr lebhaft. Es liegt ...

Die Preussische Zentral-Votantkredit-Aktiengesellschaft zu Berlin ...

Von der Schifffahrt auf dem Oberrhein ...

Konkurrenz in Süddeutschland ...

Solat-Eisenbeton A.G. Düsseldorf ...

Kursblatt der Mannheimer Produktenbörse

Table with columns for Weizen, Roggen, Hafer, etc. and their prices.

Berliner Produktenbörse

Table with columns for Weizen, Roggen, Hafer, etc. and their prices.

Budapester Produktenbörse

Table with columns for Weizen, Roggen, Hafer, etc. and their prices.

Pariser Produktenbörse

Table with columns for Weizen, Roggen, Hafer, etc. and their prices.

Liverpooler Börse

Table with columns for Weizen, Roggen, Hafer, etc. and their prices.

Berliner Effektenbörse

Table with columns for various stocks and bonds, including Reichsbank, etc.

W. Berlin, 29. April (Telegr.) Nachbörse

Table with columns for various stocks and bonds.

Pariser Börse

Table with columns for various stocks and bonds.

Londoner Effektenbörse

Table with columns for various stocks and bonds.

Wiener Börse

Table with columns for various stocks and bonds.

Frankfurter Effektenbörse.

Telegramme der Continental-Telegraphen-Compagnie.

Reichsbankdiskont 4 Prozent.

Schlusskurse.

Wochel.

Table with columns for stock types (e.g., Ankerbahn, Belgien) and prices for 28th and 29th.

Staatspapiere, A. Deutsche.

Table of German state securities including Reichsanleihe, Stadtanleihe, and various bonds.

Aktien industrieller Unternehmen.

Table of industrial stocks such as Bad. Anilin- & Soda-Fabrik, Bergmann, and others.

Bergwerksaktien.

Table of mining stocks including Bochumer Bergbau, Niedersachs., and others.

Prämien-Obligationen.

Table of premium bonds and other financial instruments.

Bank- und Verkehrsbank-Aktien.

Table of bank and commercial stocks like Deutsche Bank, Dresdener Bank, etc.

Deutsche Aktiengesellschaften.

Wochen-Auszug des „Mannheimer General-Anzeigers“.

„Wöchentliche Neuhe Nachrichten“.

Mannheim, 28. April 1911.

Table of German companies and their stock prices, including Altkon., Maschinenfabrik, etc.

Ausländische Papiere.

Wochen-Auszug des „Mannheimer General-Anzeigers“.

„Wöchentliche Neuhe Nachrichten“.

Mannheim, 28. April 1911.

Table of foreign securities including bonds from Argentina, Brazil, and other countries.

Table of shares from various companies like Grafen, Bismarck, etc.

Zur Pflege des Haars

Text describing hair care products and their benefits, mentioning Menthol and Livoia.

Geschäftliches.

Die moderne Zeit verlangt von uns täglich neue Erfindungen der ganzen Kraft des Geistes und der Nerven.

Verantwortlich: Für Politik: Dr. Fritz Goldmann; Für Kunst und Kultur: Julius Bode; Für Lokal-, Provinzial- und Gerichtsamt: Richard Schindler.

Advertisement for SULIMA Cigaretten ESPRIT, featuring the brand name and 'Lieblingsmarke der feinen Welt'.

Advertisement for BURGETT and GRUEN, featuring a circular logo and 'Deutsches Erzeugnis'.

Advertisement for Reichardt, featuring a large stylized logo and 'Deutschlands beste Kakao-Fabrik'.

Advertisement for Weibezahn's präp. Hafermehl, 'Beste Kindernahrung'.

Advertisement for Emser Wasser, 'Halbwehrt bei Katarrhen, Husten'.

Advertisement for Maschinen-Strickerei, 'Johanna Huck S 3, 7, b'.

Advertisement for Pension u. Hotel-Restaurant „Siebenmühlental“.

Advertisement for Stellen finden, 'Ein tüchtiger Kaufmann'.



Gute Suppen

bereitet man in kürzester Zeit und ohne weiteren Zusatz als Wasser



zu 10 Pfg. der Würfel für 2-3 Teller.

Ebenso kräftigschmeckend und gehaltreich wie die besten Fleischbrühsuppen.

MAGGI's gute, gesunde Küche

Zellstofffabrik Waldhof

Mannheim-Waldhof.

Aktiva.

Bilanz am 31. Dezember 1910.

Passiva.

Aktiva		Passiva	
M.	Stk.	M.	Stk.
Bilanzposten		Kapital	
Waldhof	366,329.70	Kapital	25,000,000
ab: Amortizat.		Obligations Waldhof 1900	6,664,000
bis 31. Dezbr.		" " " 1908	8,000,000
1909	52,047.91	" " " 1908	5,000,000
	314,281.79	Obligations-Einlagekonto	6,120
Fabrikgrundstücke, Eisenbahn u. Quaianlage Waldhof		Kapital-Reserve	16,671,092.18
ab: Amortizat.		Spezial-Reserve	2,023,891.39
bis 31. Dezbr.		Unterstützungsfonds	300,000
1909	455,284.01	Sofort und Jahr pro 1910 rückständig	61,931.75
	1,854,166.14	Kreditoren	14,409,108.62
Fabrikgrundstücke, Eisenbahn- und Kanalanlage Löffel		Moale	498,700
ab: Amortizat.		Nicht erhobene Dividende	2,650
bis 31. Dezbr.		Obligationszinsen bis 31. Dezember 1910	207,007.50
1909	455,284.01	Nicht erhobene Obligationszinsen	32,258.75
	1,854,166.14	Reserve für Frachten, Berufsgenossenschaft, Lohnsteuer etc.	335,926.12
Gebäude, Maschinen, Apparate und Utensilien Waldhof		Im Jahre 1911 fällig werdende Holzkaufschillinge und Holzfrachten	238,995.81
ab: Amortizat.		Debitoren u. Dispositionsfonds	16,250.36
bis 31. Dezbr.		Assuranz- u. Mietkonto	36,249.84
1909	14,926,430.34	Dr. Carl Clemm-Stiftung	
	10,136,913.58	Bestand am 31. Dezbr. 1909	127,145.44
Gebäude, Maschinen, Apparate, Fuhrwerke u. Utensilien Löffel		Zinsen 5%	6,245.17
	6,170,842.56		123,490.61
Fertige Fabrikate (inkl. Winterlager in Oppenheim)		Unterstützung	3,611.05
	872,433.52		129,878.96
In Fabrikation befindliche Stoffe		Gewinn, der nach Genehmigung durch die Generalversammlung folgende Verwendung finden soll:	
	176,376.20	Schreibungen	1,984,802.32
Rohstoffe und Baumaterialien		15% Dividende a M.	25,000,000
	1,165,381.18	Bortrag	532,865.05
Halbport inf. gekaufte Waldungen			5,967,667.37
	15,227,346.43		8,918,921.83
Erhalt- und Reparaturmaterial			
	1,180,742.37		
Schiffpark und Gebäude in Ruhland			
	607,062.19		
Debitoren			
	18,445,493.16		
Kasse und Kautionen			
	504,629.50		
Vorausbezogene Zinsen, Unfalls- und Feuerversicherungsprämien			
	34,546.18		
Bedien- und Kassenhände			
	912,393.27		
Effekten und Beteiligungen			
	27,301,905.49		
Disagio u. Kosten der Anlage 1908			
	197,850.40		
ab: Amortizat.			
	47,850.40		
	85,598,723.65		85,598,723.65

SoH.

Gewinn- und Verlust Konto pro 1910.

Haben.

1910		1910	
Dezember 31	Haben	Dezember 31	Haben
An Umsatzen, Dividenden u. Zinsen	2,812,291.30	Der Vortrag aus 1909	488,072.38
Erträge u. Umlagen	487,385.52	Ueberschuss auf Bilanzkonto und Vortrag aus Effekten	8,504,143.25
Gratifikationen an Beamte, Werkführer u. Arbeiter	74,544.—		
Krankheitskassenbeitrag	42,848.02		
Arbeiter-Unfallversicherungsprämie	79,344.40		
Arbeiter-Unterstützungen	9,086.50		
Arbeiter-Invaliden- u. Altersrentenbeiträge	21,012.38		
Arbeiter-Solde und Bade-Kaufkraftbeitrag	28,086.08		
Gewinn-Saldo pro 1910	5,967,667.37		
	8,994,215.64		8,994,215.64

In der heute stattgehabten Generalversammlung wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1910 auf **15 %** festgesetzt.

Die Auszahlung erfolgt von heute ab außer an unserer Kasse bei:
 der Süddeutschen Diskonto-Gesellschaft, A.G., Mannheim,
 Herrn G. Lodenburg, Frankfurt a. M. und
 der Berliner Handels-Gesellschaft, Berlin.
 Die dem Turnus gemäß ausgeschiedenen Mitglieder des Aufsichtsrates:
 Herr Geheimrat Redemptus Prof. Dr. von Haufmann, Berlin und
 Herr Ernst Zaemmerl, Mannheim
 wurden wieder gewählt.
 Mannheim, den 28. April 1911.

Die Direktion.

Rheinpark
 Bei günstiger Witterung, morgen Sonntag
Frühstücken
 von 11-1 Uhr u. nachmittags von 4-11 Uhr
Grosses Militär-Konzert
 ausgeführt von der Kapelle des
 Dragoner-Regiments Nr. 21, Bruchsal
 Direktion: P. Zimmermann, Obermusikmeister.
 Eintritt 10 Pfg.
 Ausverkauf Bürgerbräuerei Ludwigshafen, sowie
 Wälderener Augustinerbräu. 1543
 So heute freundlich ein Jakob Gerkenweier.

MANNHEIM
 Strohmart 0 4, 5 II
RUDOLF MOSSE
 Annoncen-Annahme für
 alle Zeitg. d. In- u. Ausl.
 Große Maschinenfabrik sucht für dauernde
 Beschäftigung und hohen Lohn tüchtige
Horizontal-Bohrer.
 Offerten an: H. G. 3161 an Rudolf
 Mosse, Köln.

Zeichnung auf Aktien und Obligationen der

Deutsch-Südamerikanischen Telegraphengesellschaft, Aktiengesellschaft.

Auf Grund des bei den unten erwähnten Zeichnungstellen erhältlichen Prospektes sind folgende Werte der Deutsch-Südamerikanischen Telegraphengesellschaft, Aktiengesellschaft zu Köln am Rhein und zwar:

I.
M. 7 000 000.— Aktien Serie A-G,
7000 Stück zu je M. 1000.—, Nr. 1-7000.

II.
M. 7 728 000.— 4 1/2 % Teilschuldverschreibungen
Emission 1909
7728 Stück zu je M. 1000.— mit je einer Nummer aus der Nummernfolge 1-7400,
und

M. 4 750 000.— 4 1/2 % Teilschuldverschreibungen
Emission 1910a
4750 Stück zu je M. 1000.—, Nr. 7801-12550.

Hinsichtlich der Zinsen- und Amortisationsdienstes sichergestellt durch Verträge mit dem Kaiserlich Deutschen Reichs-Postamt gemäss § 9 der Anleihebedingungen. Versätkte Tilgung und Gesamtündigung ausgeschlossen für die Teilschuldverschreibungen der Emission 1909 bis 2. Januar 1916, für die der Emission 1910a bis 2. Januar 1917 zum Handel an der Berliner Börse zugelassen worden. Dasselben werden unter den nachstehenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt:

- Die Zeichnung findet statt am **Freitag, den 5. Mai 1911**
- gleichzeitig in **Berlin** bei dem A. Schaaffhausen'schen Bankverein, der Bank für Handel und Industrie, Berliner Handels-Gesellschaft, dem Bankhaus S. Bleichröder, der Direktion der Diskonto-Gesellschaft, Dresdner Bank, Nationalbank für Deutschland, in **Köln** bei dem A. Schaaffhausen'schen Bankverein, Bankhaus A. Levy, Sal. Oppenheim jr. & Co.

sowie bei den übrigen Niederlassungen vorgenannter Banken während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftszeiten auf Grund eines bei den Stellen erhältlichen Anmeldeformulars. Präziser Schluss der Zeichnung ist dem Ermessen jeder einzelnen Stelle vorbehalten.

- Der Zeichnungspreis beträgt für die **Aktien 110 %** Teilschuldverschreibungen Emission 1909 und 1910a **100 1/2 %** zuzüglich Stückzinsen (4% bei den Aktien, 4 1/2% bei den Obligationen) vom 1. Januar 1911 bis zum Abnahmestage. Der Schlussnotenkurs fällt dem Zeichner zur Hälfte zur Last.
 - Bei der Zeichnung ist auf Verlangen der Zeichnungsstelle eine Kautions von 5% des genehmigten Betrages in Bar oder bürgensfähigen, von der betreffenden Stelle für zulässig erachteten Wertpapieren zu hinterlegen.
 - Die Zeichnung, welche sobald als möglich nach Schluss der Zeichnung durch schriftliche Benachrichtigung der Zeichner erfolgt, unterliegt dem freien Ermessen jeder einzelnen Zeichnungsstelle. Bei Zeichnungen auf Teilschuldverschreibungen, ohne spezielle Angabe der gewünschten Emission bleibt jeder Zeichnungsstelle die Zuteilung von Teilschuldverschreibungen der Emission 1909 oder der Emission 1910a vorbehalten.
 - Die zugestellten Stücke sind gegen Zahlung des Preises (vergleiche Nr. 2) bei derjenigen Stelle bei der die Anmeldung erfolgt ist, in der Zeit vom 16. bis 30. Mai er. einschliesslich abzurufen.
- Berlin, Köln und Mülheim am Rhein, im April 1911.
A. Schaaffhausen'scher Bankverein. Bank für Handel und Industrie.
 Berliner Handels-Gesellschaft. S. Bleichröder.
 Direction der Disconto-Gesellschaft. Dresdner Bank.
 Nationalbank für Deutschland.
 A. Levy. Sal. Oppenheim jr. & Co.
 Fellen & Guillaume Carlswerk Actien-Gesellschaft.

Hotel Pfälzerhof
 erstklassiges Familien-Restaurant
Während der Renntage
 ausgewählte Soupers! Weine allererster Firmen.
KONZERT.
 Neuer Inhaber: **Max Walter**
 langjähriger Direktor „Rheinhotel Wiesbaden.“
 16485

Landaufenthalt.
 In reizendem Städtchen des Rheintales bei kleiner Familie in ruhiger, idyllischer Lage. Landhaus Gelegenheit zum Aufenthalt während des Erholungsurlaubes für einzelne Dame oder Herrn bei mäss. Vergütung. Offert. unter M. M. 277 an die Expedition d. Bl.
Unterricht
Franzose.
 Welcher geb. f. Franzose erteilt besser in Herrn Unterricht in den Nachmittagsstunden. Offert. unter U. A. 66600 an die Exp. d. Bl.

Hervorragend
 wie die Pyramide ist der **Pyra Malz-Kaffee** durch seinen vorzüglichen Geschmack und das feine Aroma. Ein Versuch mit einem 10 Pfg.-Paket wird Sie davon überzeugen.

VITA, Versicherungs-Aktien-Gesellschaft, Mannheim.

Bilanz für den Schluss des Geschäftsjahres 1910.

Table with columns A. Aktiva and B. Passiva, listing various financial items and their amounts.

Die Auszahlung der Dividende von 9% M. 22.50 auf die Aktie, abzüglich M. 0.90 für Falcensteuer, also netto M. 21.60, erfolgt gegen Einlieferung des Dividendenscheins für 1910 von Montag, den 1. Mai d. J. an bei der Hauptkasse der Gesellschaft, bei der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A.G., Mannheim, bei der Firma H. S. Dehnenmeyer u. Sohn, Mannheim, Mannheim, den 29. April 1911.

Der Vorstand: Dr. Diter.

15434

Spezial-Woche für Wollmusseline

Ueber 300 verschiedene Muster in rein Wolle. Reizende Neuheiten in Borden, Streifen, Türken, Tupfen, — Schöne Farben. Neuheiten: Uni mit schwarzen Tupfen, schwarz-weiss, blau mit roten Streifen, Tupfen usw. Bordüren in türkischem Tapestry-, Spitzen-, Phantasie- und Stickerei-Geschmack. — Feine Liniestreifen, grosse Tupfen. Enorm billige Partiewaren. — Viele Gelegenheitskäufe. 15422

55 Pfg. bis 1.45 per Meter.

KRAMP D3,7

Zwangs-Versteigerung. Montag, den 1. Mai 1911 nachmittags 2 Uhr werde ich in Q 4, 5 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: Möbel und Sonstiges Mannheim, den 29. April 1911 59706 Dingler, Gerichtsch.

Zwangsversteigerung. Montag, den 1. Mai 1911 nachmittags 2 Uhr werde ich im Pfandlokal Q 4, 5 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Sandauer, 8 Kräfte Eisen, 3 Zugpferde, 3 Chailenspferde, 1 Jagdwagen, sowie versch. Möbel. Mannheim, 29. April 1911. 59712 Weller, Gerichtsschlichter, Max Josefstr. 23, III.

Friseur. empfiehl. sich 49008. Penne-Häckerstr. Nr. 106 4. St.

Gefunden. 100 Mk.-Schein in der Glettschischen gefunden. Alsbühlstr. 59707 Waldparf.straße 13 part. links.

Geldverkehr. I. Hypotheken von meinem Institut, auch m. Mobilitäten ohne Provision. Offerten unt. Nr. 59806 an die Exped. 68. Bl.

Heirat. Heirat! Ingenieur, Ende 30er, feinh. großer Naturfreund, musikalisch, wünscht mit vermögensch. Dame (am liebsten vom Lande) bekannt zu werden. Zweck: hässlicher Heirat. Konvention gleichgültig. Starke Beziehung wird bevorzugt. Offerten mit Bild unt. Nr. 59808 an die Exped. 68. Bl. Diskretion gewährleistet und verlangt. Anonyme Schreiben werden in den Papierkorb.

Lehrmädchen. Lehrmädchen. 49597. Nähmaschinen. Schwabenstr. 68.

Eis. Kristall-Eis. Für die jetzt kommende wärmere Witterung empfehlen wir unser Kristall-Eis das sich zur Kühlung der Eisschränke am besten bewährt, zu billigster Preisberechnung in Saison- wie Monatsabonnements bei pünktlicher und zufriedenstellender Bedienung. 15130 Grosskonsumenten enorm billige Preise! Pfälzische Eiswerke vorm. Heinrich Günther. Telephone Mannheim Nr. 478. Telephone Ludwigshafen Nr. 408.

Ankauf. Reservoir. Gebrauchtes eisernes Reservoir ca. 3 Kubikmeter Inhalt zu kaufen gesucht. Off. unt. Nr. 59808 an die Exped. 68. Bl.

Damenrad. Verkauf. mit Rahmen als Neben-erwerb zu verkaufen, umständlicher billig zu ver. Off. unt. Nr. 59714 an die Expedition 68. Bl.

Verkauf. Cigarren-Geschäft. mit Wohnung als Neben-erwerb zu verkaufen, umständlicher billig zu ver. Off. unt. Nr. 59714 an die Expedition 68. Bl.

Piano. H. Schwarz poliert, in feinst. Salon passend, billig abzug. Off. unt. Nr. 59706 an die Exped. 68. Bl.

Liegenschaften. Geschäftshaus an den Planken mit modernen Laden, bef. Verhältn. halber sehr billig zu verkaufen. 59703. Näb. durch Jumbo-Bureau Levi & Sohn Q 1, 4 (Breitstr.) Tel. 595.

Baugelände. grosser Complex i. Waldhof an fertiger Strasse gelegen unter Bankrott-Vorrang oder II. Hypothek-Gewährung nur an solventen Käufer zu verkaufen. Offerten unt. „Baugelände“ 49600a an die Expedition.

Eckhaus. Oberstadt — freie Baue-entf. durch Abbruch als Baugelände für feines Wohnhaus — bef. für Arzt od. Anwalt — sehr geeignet, preiswert zu verkaufen. 59704. Näb. Immobilien-Bureau Levi & Sohn Q 1, 4 (Breitstr.) Tel. 595.

Haus nächst dem Markt. für Wirtshaus od. Gastwirtschaft, besteh. aus 3 Zimmern, großer Kuchentisch, etc. für 25000 Mk. bei 11. Monat zu ver. Off. unt. 49601 an die Exped. 68. Bl.

Fabrikantenwesen, Schreinerei. mit Maschinen-Einrichtung, auch für andere Zwecke geeignet unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten. Gränzle, Rechtskonsulent L 3, 3b. 59711

Schlossgut! in. Hift. Schloss, möbl. in sch. Verhältn. Gen. Steiermark's (Wald, viel, Edelholz, Kellerei), unweit Stat. Bad u. Hauptst. Weiz. 1/2 Meil. v. Waldau reichhalt. u. schön. Park, sehr schöne Klümp. Garten, Bepflanz. Preis Mk. 250000 m. Anwartsch. u. Schloßm. „M. F. S.“ Graz. 7599

Stellen finden. 50 Mk. wöchentlich, oder 50-65% Provision erhält jeder, der den Betrieb meiner leichtverfügbaren Konsumartikel billigen Wünnimms-Waren übernahm. Darunter liegt Weinchen. Auch als Nebenbeschäftigung können vertrieben werden. Auskunft er. gr. u. fr. A. Tump, Almsalm-Waren-Jubiläum-Bureau 7597

Laufburische. von einer Wirtshaus-gegr. für Bierbrauerei. 11 er 11-17 Jahre. Gienhambis reichlich. Offerten nebst lehrer Konvention schriftl. unter Nr. 59710 an die Exped. 68. Blattes

Süngerer Mädchen. (nicht mehr hochschulpflichtig) tagel. gesucht. Rheinstr. 1, IV

H. Schlinck & Cie., Aktiengesellschaft, Hamburg.

Die geehrten Herren Aktionäre laden wir hierdurch zu der am Samstag, den 20. Mai 1911, nachmittags 5 Uhr, in unseren Geschäftsräumen Hamburg, Bieberhaus stattfindenden Generalversammlung ein.

Tagesordnung: I. Antrag auf Abänderung des Gesellschaftsvertrages. a) § 21 Absatz 1 erhält folgende Fassung: Die Mitglieder des Aufsichtsrates beziehen eine feste jährliche Vergütung von je M. 2000.—, welche auf die Tantième nicht in Anrechnung kommt und auf Unkosten zu verrechnen ist. b) In § 21 Absatz 2 wird der Satz von 6% auf 8% geändert. II. Vorlage der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung, Berichterstatterung des Vorstandes über den Vermögensstand und die Verhältnisse der Gesellschaft nebst den Bemerkungen des Aufsichtsrates. Beschlussfassung über die Genehmigung der Jahres-Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und der Gewinn-Verteilung in Verbindung mit dem Antrag, die durch die Aenderung des Gesellschaftsvertrages beschlossene Neuregelung der Aufsichtsratsbesoldung für das Jahr 1910 zu Grunde zu legen. III. Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates. IV. Wahlen zum Aufsichtsrat. Gemäss § 22 des Gesellschaftsvertrages sind zur Teilnahme an der Generalversammlung diejenigen Aktionäre berechtigt, die sich längstens am dritten Tage vor der Generalversammlung über den Besitz der Aktien bei unserer Gesellschaft oder bei den folgenden Anmeldestellen, nämlich: der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A.G. in Mannheim und deren Filialen, der Norddeutschen Bank in Hamburg, anweisen. Desgleichen berechneten über Aktien, welche bei einem Notar hinterlegt sind, diejenigen, auf deren Namen sie ausgestellt sind, zur Teilnahme an der Generalversammlung, wenn der Depositschein spätestens am dritten Tage vor der Generalversammlung dem Vorstand vorgelegt wird. Hamburg, den 27. April 1911. H. Schlinck & Cie. Aktiengesellschaft. Der Vorstand: Dr. Jul. Schlinck. Der Aufsichtsrat: Ernst Bassermann, Reichstagsabgeordneter.

Durch Ersparnis. Komplette Wohnungs-Einrichtung z. M. 2200. a. Küche, Pitschpina mit Linoleum mit 1 Buffet 2teilig 150 cm breit, 1 Anrichte mit Aufsatz, 1 Tisch 120/75 cm, 2 Stühle und Hocker. M. 290.— b. Schlafzimmer hell nussbaum m. Intarsien 1 freitragiger Spiegelschrank 160 cm breit, 1 Waschkommode m. weissem Marmor, 1 mod. Toilette, 2 Nachttische mit Marmor, 2 Bettstellen, 2 Stühle u. Handtuchständer. M. 655.— c. Speisezimmer eichen gewicht 1 Buffet, 1 Kredenz, 1 Umlauf, 1 Diwan, 1 Auszugstisch, 6 echte Lederstühle. M. 705.— d. Herrenzimmer eichen gewicht 1 Diplomatenschreibtisch mit engl. Zügen, 1 Bibliothek, 1 Herrenzimmertisch mit Linoleumsokel, 1 Chaiselongue mit Decke, 1 echter Ledersessel, 2 echte Lederstühle. M. 550.—

Komplette Wohnungs-Einrichtung z. M. 1185. a. Küche, Pitschpina mit Linoleum compl. M. 145.— b. Schlafzimmer hell nussbaum pol. oder eichen gewicht mit Intarsien mit 130 cm breitem Spiegelschrank komplett. M. 445.— c. Speisezimmer eich dunk gewicht 1 Buffet, 1 Umbau, 1 Diwan, 1 Serviertisch, 1 Auszugstisch, 4 echte Lederstühle. M. 595.—

Komplette Wohnungs-Einrichtung z. M. 852. a. Küche compl. pitschpina oder in Oelfarbe. b. Schlafzimmer hell nussbaum pol. mit 120 cm breit. Spiegelschrank. Langjährige Garantie! Besichtigung erbeten! Wilh. Schönberger, S 6, 31

Eine Verkäuferin. Selbständige Rock- und Tailleur-arbeiterinnen. E. Jacoby. Best. Mädchen. Mittag- u. Abendisch. P 2, 4 Privat-Pension P 3, 4

Mädchen. das bürgerlich kochen kann sofort bei hohem Lohn ge. Adolf War, Q 7, 16 3. St. Ein fleiß. tüchtig. Dienstmädchen mit g. Zeug. wird gesucht. Q 7, 24 2 Tr. 1909. Stellen suchen. Täglich Lichtpauser sucht dauernde Stellung. Off. u. 49590 an die Exped. 68. Bl. Verkäuferin der Lebensmittelbranche ist jetzt noch in Stellung sucht sich zu verändern. Off. u. Verkäuferin 49600 a. d. Exped. 68. Bl. J. junge Dame, evang. mus. franz. Sprachkenntn. i. Stellung als Geschäftsführerin od. in Kindern ev. für nachmittags per soj. od. später. Gest. Off. unt. Nr. 59708 an die Expedition.

Mietgesuche. 2 Damen (Geschäfts-Angeh.) such. kleine 2-Zimmer-Wohnung per 1. Juli, evtl. P-L od. Nähe Post-Hotel. Off. u. 49598 an die Exped. 68. Bl. Jg. Mann möbl. Zimmer (Schwefelgasse) such. Gest. Offerten mit Preisang. unter No. 350 Hauptpost. 49609

Bureaux. E 5, 7 gegenüber der Börse (2 Post-Räume) per 1. Juli zu verm. 49202. Näb. der Börse große Wohnung von 10 Zimmer als Bureau geeignet, ganz oder geteilt, sehr preiswert zu vermieten. 23159. Näb. durch Jumbo-Bureau Levi & Sohn Q 1, 4 (Breitstr.) Tel. 595.

Möbl. Zimmer. C 4, 10 schönes, groh., gut möbl. Zimmer, 2 Tr., Strohkronen, u. versch. E 1, 14. 1 Zimmer, 180 cm breit, Eingang, 3 Treppen hoch, zu vermieten. 23163. E 2, 14. gut möbl. Zim. u. versch. N 4, 15 3 Tr., schön möbl. Zim., u. versch. 49603. Mittag- u. Abendisch. P 2, 4 Privat-Pension P 3, 4. In vorzähl. Mittag- und Abendisch können noch einige best. Herren teilnehmen. 49604. Einige bessere Herrn, auch frühl., können an Privat-Mittag- u. Abendisch teilnehmen. P 3, 15/16. 23161

Luftkurort Heiligenberg b. Bodensee.

Schönster Sommeraufenthalt mit prachtvoller Umgebung. Ueber 60 km gut gepflegter Waldspazierwege. Viele Ruhebanke mit unvergleichlicher Aussicht auf Bodensee und Alpenkette.

Hôtel Post.

Altrenommiertes Haus, in unmittelbarer Nähe der Anlagen und Waldungen. Gr. Spise- und Restaurationsaal, Billard, Les-, Schreibzimmer mit gedecktem Balkon.

Ankauf. !! Achtung !! Zahlte hohe Preise für alte Gebisse. Zahn von 20-50 Pf. Bryn G 4, 13.

Ich kaufe zu den höchsten Preisen Getr. Kleider Schuhe, Stiefel, Bettfedern usw.

Handler welche mir Ware verkaufen und meine Inserate nachmachen können absolut die Preise nicht so gut bezahlen wie ich.

Verkauf Spritz- und Saftflaschen 2. Landberger, Berlin O 17, Brandstr. 2.

Pianino der Optimalfabrik Schwaben, mit erhalten, für 375,- abgegeben bei Siering, G 8, 8.

Kassenschränke mit Stahlpanzer und Protektorschlossern. Kassetten Solides Fabrikat und reelle Preise. - Lager und Fabrik: Alphornstr. 13 L. Schiffers Telephon 4323

Brennabor Vornehmste Marke. Hohe technische Vollendung. Feinliche Präzisionsarbeit. Unbegrenzte Haltbarkeit.

Alleinverkauf bei Martin Decker, A 3, 4 vis-a-vis dem Theater. Eigene Reparatur-Werkstätte.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere treu geliebte Gattin, Mutter und Schwiegermutter, Frau Josephine Elbel geb. Mattern

im Alter von 60 Jahren nach längerem Leiden unerwartet rasch in die Ewigkeit zu sich abzurufen.

Mannheim, den 29. April 1911. Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen: Ludwig Elbel

Generalegent und Inspektor der Providentia. Die Leichenfeier findet am Montag, den 1. Mai 1911, nachmittags um 4 Uhr im hiesigen Krematorium statt.

Ein praktischer unentbehrlicher Reisebegleiter

Kleine Kursbuch Sommer 1911

Enthaltend die wichtigsten Läden der Badischen, Pfälzischen, Main-Neckars und Preuß.-Sächsischen Bahnen sowie sämtliche Mannheim, Ludwigshafen, Heidelberg

Kirchen-Anzeigen. Evangelisch-protestantische Gemeinde.

Sonntag, den 30. April 1911. Trinitatiskirche. Morgens 9 1/2 Uhr Predigt, Stadtpfarrer Freyer. Morgens 10 Uhr Predigt, Stadtpfarrer Walter.

CULTE FRANÇAIS. Chapelle Heinrich Lanz Krankenhaus Lindenhof.

Christlicher Verein junger Männer, U 3, 23, C. J.

Sonntag, 30. April, vorm. 10 Uhr: Gebetsvereinigung. Nachm. 5 Uhr: Monatsversammlung. Abends 8 1/2 Uhr: Singschule.

Stadtmision. Evang. Vereinshaus K 2, 10.

Sonntag 11 Uhr: Kindergottesdienst. 3 Uhr: Erbauungsstunde. Stadtmisionar Bauer. 5 1/2 Uhr: Jungfrauenvereins-Bibelstunde.

Stadtmision Mannheim. (Verein für innere Mission, Singsch. Ver.)

Sonntag, vorm. 11 Uhr: Sonntagsschule. Nachm. 3 Uhr: Versammlung (Herr Stadtm. Diehm). Nachmittags 5 Uhr: Jungfrauenverein.

trag für Erwachsene, wozu jedermann herzlich eingeladen ist. Freitag, abends 8 1/2 Uhr: Gemischter Gesangchor.

Christlicher Verein junger Männer, Mannheim. C. J.

Sonntag, vorm. 10 1/2 Uhr: Beichtkruzstunde. Nachmittags 4 Uhr: Soldatenvereinigung. Jugendabteilung.

Evangel. Gemeinschaft, P 6, 5, Kap. I.

Sonntag, 30. April, vorm. 10 1/2 Uhr: Frühgottesdienst. Prediger Kienert. Vorm. 11 Uhr: Sonntagsschule.

Baptisten-Gemeinde P 5, 3 (Seidenbau, 1 Trepp.)

Sonntag, den 30. April, vorm. 11 Uhr, Sonntagsschule. Nachm. 4 Uhr: Gottesdienst.

Eben-Ezer-Kapelle, Augartenstraße 26

Sonntag, vorm. 10 1/2 Uhr, Predigt. Vormitt. 11 Uhr, Kindergottesdienst.

Freireligiöse Gemeinde.

Sonntag, 30. April, vormitt. 10 Uhr, in der Aula des Realgymnasiums, Friedrichsring 6.

Katholische Gemeinde.

Sonntag, den 30. April. Schluss der österlichen Beicht. Jesuitenkirche. Von 6 Uhr an österliche Beicht.

St. Josef-Kirche, Neckarstadt. 8 Uhr Frühmesse

und Jungfrauen. 6 Uhr Frühmesse. - 7 Uhr hl. Messe. - 8 Uhr Singmesse mit Predigt.

St. Antoniuskirche in Rheinau.

Sonntag, den 30. April, morgens 10 Uhr: Frühmesse. - 10 1/2 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt.

Auszug aus dem Standesamts-Register für die Stadt Mannheim.

- April. Verlobte: 1. Linder Karl Friedrich und Anna ... 2. Prof. Dr. Arthur Georg und ... 3. Schloffer ...

- 19. Tagl. Karl Adersmann e. T. Maria ... 20. Augustin ... 21. Augustin ... 22. Augustin ...

Auszug aus dem Standesamts-Register für die Stadt Ludwigshafen.

- 18. Wilh. Graf, F.-A. und Anna ... 19. Karl ... 20. Adam ... 21. Emil ...

- April. Verlobte: 1. Kaufmann Wilhelm ... 2. Kaufmann ... 3. Kaufmann ...

- 19. Tagl. Karl Adersmann e. T. Maria ... 20. Augustin ... 21. Augustin ...

- 16. Marie ... 17. Marie ... 18. Marie ... 19. Marie ...

Auszug aus dem Standesamtsregister für den Stadtteil Mannheim-Käfertal.

- April. Verlobte: 1. Kaufmann ... 2. Kaufmann ... 3. Kaufmann ...

Auszug aus dem Standesamtsregister für den Stadtteil Mannheim-Käfertal.

- April. Verlobte: 1. Kaufmann ... 2. Kaufmann ... 3. Kaufmann ...

Auszug aus dem Standesamtsregister für den Stadtteil Mannheim-Käfertal.

- April. Verlobte: 1. Kaufmann ... 2. Kaufmann ... 3. Kaufmann ...

Fugenhose Trauringe. n. Gewicht kaufen Sie am billigsten in Franz Arnold. Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren.

Kühne & Aulbach. Größtes Speziallager in Kinderwagen Sportwagen Klappfahrstühlen und verstellbaren Kinderstühlen.

Friedrich Dröll gutpassende Stiefel für gelunden und kranken Fuß mit patentierter Federung - für Plattfuß.

Dr. Gentner's „Schneekönig!“ Bestes Seifenpulver. Derbraucher erhalten wertvolle Geschenke.

Peter Wagner. Städt-Umzüge von 15 Mk. an.

Erstes und ältestes Spezialgeschäft für Betten u. Bettartikel von Moriz Schlesinger. Tel. 3162 Mannheim Q 2, 23.

Gg. Scharrer, Kathens (früher Kaufh.) Parabelplatt. Beste u. billigste Bezugquelle in echten handgefertigten Leinwandspitzen und Einfäßen.

Beissbarth & Hoffmann A.-G., Mannheim-Rheinau. Tel. 1055

Einzig Fabrik am Platze für Holz- und Stahlblech-Rolladen, Jalousien, Markisen und Rolllatzwände.

Reparaturen an Rolladen und Jalousien prompt und billig durch nur geschulte Monteure.



Lebensversicherung. Von erster deutscher Lebensversicherungs-Gesellschaft...

Erhalten jedes, feste Gehalt bei untergeleiteter Lebensversicherung...

Sur Kontrolle von Schmiede- und Pressarbeiten wird ein zuverlässiger u. sachmännlich gebildeter, tüchtiger...

Kontrollleur sofort gesucht. Stellen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Referenz-Aufgaben sind unter...

D. FRENZ Annoncen-Expedition E. 2, 20 Mannheim Planken. Telefon 97.

Brimaner erzielt Nachhilfestunden in all. Fächern und überträgt Hausaufgaben...

Haasen Stein & Vogler AG Annoncen-Expedition für alle Zeitungen u. Zeitschriften der Welt...

Hausverwalter gesucht. — Bewerbungen lantionsfähiger Anwärter unter E. 540 an Haasen Stein & Vogler...

Geldverkehr. Hypotheken an I. u. II. Stelle nach amtl. u. priv. Schätzung...

Hypothekengelder an I. u. II. Stelle vermittelt; Restkaufschillingen vermittelt...

Hypothekengelder an I. u. II. Stelle vermittelt; Restkaufschillingen vermittelt...

Animmobiliendirektor Benz Oppenheimer Mannheim, E. 2, 17. Telefon 926.

Berlin-Anhaltische Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft DESSAU

BAMAG. Grösste Fabriken Europas für die Herstellung von TRIEBWERKEN.

KUPPLUNGEN aller Art, wie: Hölisen-, Schalen-, Scheiben-, Sellers-, Zahnkupplungen, besonders die DOHMEN-LEBLANC'SCHE ORIGINAL-REIBUNGSKUPPLUNG...

Unterricht.

Handels-Kurse von Vinc. Stock Mannheim, P 1, 3. Ludwigshafen Kaiser Wilhelmstrasse 25. Telefon No. 909.

Garant. vollkommene Ausbild. Zahlreiche ehrenvolle Anerkennungen...

Mustergiltiges Institut aufs wärmste empfohlen. Prospekte gratis, franko.

Vermischtes. Pension im Arzthause für Geholungsbedürftige — auch größere Kinder — im hohen Maß...

Fahrradhaus Jean Rief

Germania, erstklassiges Markenrad keine Versandhausware! Eigene Reparaturwerkstätte mit Kraftbetrieb

Perplex Alkoholfrei. Trinkt Ausstellg Mannheim. Vollständig keimfrei! ans der Brauerei L. Kanmann, Schwabhausen.

Ankauf. für gut erhaltene, massive Schrank...

Achtung! Ich habe von Herrschaften abg. Perren u. Damen-Kleider...

Prima Apfelwein versendet per Liter zu 26 Pig ab hier von ca. 50 Liter an...

gebrauchte Bücher, sowie ganze Bibliotheken kaufen heiss an guten Preisen...

Zu verkaufen. Nur Rosengartenstr. 32 Gelegenheitsverkauf 3 Schlafzimmer...

Stimmend Gelegenheitskauf riesig billig unter enorm billig, spottbillig etc. werden täglich in allen Zeitungen...

Dr. Thompson's Seifenpulver bestes Waschmittel. Bianino aus renom. Hofpianofabrik...

Stellen finden

Gesucht tüchtiger Platzbeamter für Mannheim von angesehen. Deutscher Versicherungs-Gesellschaft...

Arbeiterinnen bei hohen Lohn und Bekleidungsgehalt.

Möbl. Zimmer P 5, 4 part. sch. möbl. im p. 1. Mai 1. v. J.

Schulst. Lehrmädchen mit hübscher Handschrift für kaufmänn. Bureau gesucht.

Kaufmann 27 Jahre alt, militärisch. erzieht, aus der Techn. Verwaltung u. Holzwarenbranche...

Möbel in neuerbauten Hause, in der Hauptpost...

Gut möbl. Zimmer u. Schlafz. in neu erbauten Hause...

Glite-Pension für bessere Herrn. 1. Mai. Teilhaber erwünscht.

Mittag- u. Abendtisch. Versuchen Sie probieren nur mit einem Wochen-Abonnement...

Gut. bürgerl. Mittag- u. Abendtisch, auch nach erst. Zeit im Frühlingshof.

Möbelgrosslager B 7, 4 im Magazin, nächst Friedrichsperk. H. Schwalbach Söhne

Möbel in neu erbauten Hause, in der Hauptpost...

Mietgesuche

Selle, ferndt. 3-Zimmer-Wohnung mit Planarbeit...

Läden Laden gesucht. für ein kleines Geschäft...

Bureaux. C. 1. 16 1. Et. u. für Büro- oder Wohnzweck.

Wohnungen P 7, 21 Heidelbergstr. 4. Stock, elegant. Wohnz. 8 Zimmer...

Heidelberg. Im Hause Leopoldstr. 15 (Nulgen) ist eine mit Kaufkraft...

Möbl. Zimmer P 5, 4 part. sch. möbl. im p. 1. Mai 1. v. J.

Wespinstr. 13 in ruhiger freier Lage, in neuem Deutschen Gebäude...

Schulst. Lehrmädchen mit hübscher Handschrift für kaufmänn. Bureau gesucht.

Kaufmann 27 Jahre alt, militärisch. erzieht, aus der Techn. Verwaltung u. Holzwarenbranche...

Möbel in neuerbauten Hause, in der Hauptpost...

Gut möbl. Zimmer u. Schlafz. in neu erbauten Hause...

Glite-Pension für bessere Herrn. 1. Mai. Teilhaber erwünscht.

Mittag- u. Abendtisch. Versuchen Sie probieren nur mit einem Wochen-Abonnement...

Gut. bürgerl. Mittag- u. Abendtisch, auch nach erst. Zeit im Frühlingshof.

Möbelgrosslager B 7, 4 im Magazin, nächst Friedrichsperk. H. Schwalbach Söhne

Möbel in neu erbauten Hause, in der Hauptpost...

Gut möbl. Zimmer u. Schlafz. in neu erbauten Hause...

Glite-Pension für bessere Herrn. 1. Mai. Teilhaber erwünscht.

Mittag- u. Abendtisch. Versuchen Sie probieren nur mit einem Wochen-Abonnement...

Gut. bürgerl. Mittag- u. Abendtisch, auch nach erst. Zeit im Frühlingshof.

Möbelgrosslager B 7, 4 im Magazin, nächst Friedrichsperk. H. Schwalbach Söhne

Möbel in neu erbauten Hause, in der Hauptpost...

Gut möbl. Zimmer u. Schlafz. in neu erbauten Hause...

Glite-Pension für bessere Herrn. 1. Mai. Teilhaber erwünscht.

Grossh. Hof- und National-Theater Mannheim. Sonntag, den 30. April 1911. 44. Vorstellung im Abonnement B Die Hochzeit des Figaro

Komische Oper in 4 Akten von Mozart
Dichtung von Lorenzo da Ponte
Regie: Eugen Schrauf. — Dirigent: Felix Leberer

Personen:
Don Figaro, Kammerdiener des Grafen
Donna Susanna, seine Braut
Donna Bartolina, Gouvernante des Grafen
Don Antonio, Richter
Don Basilio, Musikmeister
Don Lorenzo, Richter
Antonio, Gärtner im Schlosse, Oberst der Schwärze
Ferdinand, dessen Tochter
Bianca, Braut des Figaro
Bauern, Bauerntöchter, Diener.

Deser: Count Almaviva, Don Figaro, Don Basilio, Don Antonio, Don Lorenzo, Antonio, Ferdinand, Bianca, die Bauern, die Bauerntöchter, die Diener.

Der Handlung: Im Schlosse des Grafen Almaviva ist der Ehebruch der Geliebten im Aufzuge.
Die Geliebte der Handlung ist ein Tag.

Kasseneröffnung: 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.
Nach dem 2. Akt größere Pause.

Mittelpreise.

Neues Theater im Rosengarten. Sonntag, den 30. April 1911. Der Herr mit der grünen Krawatte

Eine Grotteske nach Americhens von André Birbaud.
Regie: Hans Haag.

Personen:
Petrow, Beamter der Staatsbank
Simmochka, seine Frau
Salomon Abramowitsch Sandomurski, Handlungsreisender
Der Herr mit der grünen Krawatte
Spielt in Russland in einem Eisenbahnabteil.

Deser: Alexander Köhler, Ute Blauvelt, Emil Hecht, Wilhelm Kolmar.

Der Handlung: Reims.

Kasseneröffnung: 7 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr.
Nach dem 1. Akt größere Pause.

Neues Theater. Eintrittspreise.

Im Großh. Hoftheater.
Montag, 1. Mai 1911. 45. Vorstellung im Abonn. A
Meyers.
Anfang 8 Uhr.

Sprechstundenänderung. Ab 1. Mai sind meine Consultationsstunden von 9-3 Uhr festgesetzt. 0 2, 1. Dr. Wetterer Spezialarzt für Haut- und Nierenkrankheiten 0 2, 1. Friedrichs-Park. Sonntag, 30. April, nachm. 3-6 Uhr Militär-Concert der Grenadier-Kapelle 110 Eintrittspreis 50 Pfg., Kinder 20 Pfg., Abonnenten frei. Anmeldungen zum Jahresabonnement werden an unserer Kasse (Eingang zum Park) entgegengenommen.

Sprechstundenänderung. Ab 1. Mai sind meine Consultationsstunden von 9-3 Uhr festgesetzt. 0 2, 1. Dr. Wetterer Spezialarzt für Haut- und Nierenkrankheiten 0 2, 1. Friedrichs-Park. Sonntag, 30. April, nachm. 3-6 Uhr Militär-Concert der Grenadier-Kapelle 110 Eintrittspreis 50 Pfg., Kinder 20 Pfg., Abonnenten frei. Anmeldungen zum Jahresabonnement werden an unserer Kasse (Eingang zum Park) entgegengenommen.

Sprechstundenänderung. Ab 1. Mai sind meine Consultationsstunden von 9-3 Uhr festgesetzt. 0 2, 1. Dr. Wetterer Spezialarzt für Haut- und Nierenkrankheiten 0 2, 1. Friedrichs-Park. Sonntag, 30. April, nachm. 3-6 Uhr Militär-Concert der Grenadier-Kapelle 110 Eintrittspreis 50 Pfg., Kinder 20 Pfg., Abonnenten frei. Anmeldungen zum Jahresabonnement werden an unserer Kasse (Eingang zum Park) entgegengenommen.

Lapsolin

Leppas Metallguss

Man verlange beim Kauf in den Geschäften die Basolin-Marine- u. Kolonialserie.
9151

Vornehme
Verlobungs- und Hochzeits-Geschenke
Hugo Schön, Kunsthandlung
0 2, 9, Kunststrasse. 16496

Mai-Renntage

Hotel-Restaurant Victoria

0 6, 7 (Heidelbergerstr.) Eine Treppe hoch. 0 6, 7 (Heidelbergerstr.)
Angenehm gemütl. Familien-Restaurant, anerkannt vorzügl. Küche, erstkl. Weine, best sort. Menüs.
Diner — Souper — à la Carte
Um rechtzeitige Tischreservierung bittet höflichst C. B. Morlock.

Mannheim.

Rosengarten-Nibelungensaal

Samstag, den 6. Mai 1911, abends 7 1/2 Uhr
Siegfried-Wagner-Konzert
unter persönlicher Leitung von
Siegfried Wagner.

Mitwirkende:
Frau Hofopernsängerin **Lilli Hafgren-Waag**
Herr Hofopernsänger **Fritz Vogelstrom**
Das **Großh. Hoftheaterorchester**, verstärkt durch das gesamte städt. Orchester von Heidelberg.

PROGRAMM: 1066

Kompositionen von Siegfried Wagner.

- Ouverture zur Oper „Bruder Lustig“
- Einleitung zum zweiten Akt und Huldigungsreden aus der Oper „Sternenabend“
- Vorspiel zur Oper „Baudietrich“
- Einleitung zum dritten Akt der Oper „Kobold“
- Sonnenlied aus der Oper „Baudietrich“ (Herr Fritz Vogelstrom)
- Kirmesstanz aus der Oper „Herzog Wildfang“ 10 Minuten Pause.
- Ouverture zum „Fliegenden Holländer“ Richard Wagner
- Duetts. d. Oper „Schwarz-Schwanzreich“ (Frau Lilli Hafgren-Waag und Herr Fritz Vogelstrom) Siegfried Wagner
- „Siegfried-Idyll“ Richard Wagner
- Vorspiel zu den „Meistersingern von Nürnberg“ Richard Wagner

Eintrittspreise: Parkett: 5.—, 4.—, 3.—, 2.— Mk. Empore: 3.—, 2.—, 1.—, 150 Mk. Galerie: 1.50, 1.— Mk. Säulengang: 3.—, 2.— Mk. Proszeniumlogen: 3.—, 2.— Mk. Stehplätze im Säulengang: 1.— Mk. Einlasskarten 10 Pfg.

Karten-Vorverkauf in der Hofmusikalienhandlung von K. Ferd. Beckel, Lit. O 8, 19. Konzertkasse (öffnet von 10-1 Uhr und 3-7 Uhr). Am Konzerttag an der Tageskasse im Rosengarten von nachmittags 3 Uhr ab.

Für die Konzertbesucher aus der Umgebung stehen nach Schluss des Konzerts Wagen der elektrischen Straßenbahn nach dem Hauptbahnhof und Bahnhof Ludwigshafen bereit.

Achtung! Vereine u. Korporationen.

Grosses Nebenzimmer (Vereinslokal) 150 Personen fassend, mit separatem Eingang ist noch für einige Tage in der Woche zu vergeben. 15269

Ebenso — der

grosse Saal

geeignet für Festlichkeiten jeder Art, sowie grössere Tanz-Kurse, Chorgesangs-Proben, Versammlungen, Vorträge und sonstige Veranstaltungen.

Zum Rodensteiner, Q 2, 16.

Reellen Apfelwein (Most)

empfiehlt nach Preisliste 10810
Th. Rüd. 1. württ. Apfelweinkelterei, Sulz a. N.

Damen-Hüte

in modernsten Fassons zu den niedrigsten Preisen.

Napoleon von Mk. 5.— an.

Babette Maier Nachf.

Inh.: ANNA SCHLEICHER
F 6, 8 MODES F 6, 8
Grüne Rabattmarken.

Gewaltige Vorteile

bietet Ihnen gegenüber dem bisherigen 14951 zeitraubenden Verfahren
Johns „Voll dampf“-Waschmaschine
Ersparnis an Seife, Zeit etc. zirka 75 Prozent.
Ausführliche Prospekte durch:
Hermann Bazlen, 0 2, 1 (Paradepl.)

Schichtl's

Marionetten-Theater

7504

Deutschlands

grösstes u. vornehmstes Familientheater
Zum ersten Male
in MANNHEIM
Frühjahrs-Messe 1911
Schaubudenreihe Nr. 4

Schichtl's Etablissement hatte die hohe Ehre, Vorstellungen zu geben in Dresden vor Sr. Majestät dem König von Sachsen und hohem Gefolge, in München vor Sr. Königl. Hoheit Prinz-Regent Luitpold von Bayern und hohem Gefolge und in Mailand vor Sr. Majestät dem König von Italien und hohem Gefolge.

== Sonntag, den 30. April 1911; ==

Eröffnungs-Gala-Vorstellungen

Anfang: 8, 4 1/2, 6, 7 1/2, und 9 Uhr

Grossartiges Familien-Programm.
Schichtl's Original-Marionetten
Die besten Marionetten und Metamorphosen der Welt, noch nie in dieser Vollendung in Mannheim gezeigt.

Rokoku Japanischer Kogelläufer.	Clown Boby in seinem dreizierten Hand
Johnson und Dean Amerikanisches Malatten-Duett.	La Pia Phantasie-Serpententänzer
Jack und Tom Exzentriker	Salome Schleiertanz. Musik von Franz von Blon.
Mirzl u. Seppel Tiroler-Duett.	Fiffi u. Kolon Musikalische Clowns.
Ein Abenteuer im Restaurant. Komische Clowns-Pantomime.	
Clown Charly mit seinen komisch dreizierten Affen u. Hunden	
Marine-Wasser-Schauspiele a) Das Erdbeben von Messico, b) Am Nordpol, c) Der Zukunftskrieg unter Mitwirkung des Zeppelins-Ballons Von 50 Miniatur-Panzerschiffen usw. frei. Bühnen dargestellt.	
Mr. William Max und Moritz in seiner komischen Szene	
Das Irrlicht Grosses phantast. Märchenpiel in 4 Verwandlungen. a) Der verirrte Ritter, b) Der Kampf m. d. Drachen, c) Der verzaub. Prinzessin, d) Schluss-Appell. Fürstliche Anstaltung. Pomposse Dekoration. Elektr. Lichteffekte	
Die Rache des Zauberers oder: Haus, der das Gruesin lernen wollte. Komische Zauberphantoms. Dargestellt von Schichtl's myster. Menschen. Zum Schluss der Vorstellung: Elektro Bio Tableau	
Preis der Plätze: Speiszeit numm. 1 M., 1. Platz 25 Pf., 2. Platz 50 Pf., Gallerie 25 Pf., Kinder unter 10 Jahren 50, 40, 25 und 15 Pf.	
Täglich 5 Vorstellungen Anfang 8, 4 1/2, 6, 7 1/2, und 9 Uhr.	

Salome

Schleiertanz.
Musik von Franz von Blon.

Mirzl u. Seppel Tiroler-Duett.	Fiffi u. Kolon Musikalische Clowns.
--	---

Ein Abenteuer im Restaurant.
Komische Clowns-Pantomime.

Clown Charly

mit seinen komisch dreizierten Affen u. Hunden

Marine-Wasser-Schauspiele

a) Das Erdbeben von Messico, b) Am Nordpol, c) Der Zukunftskrieg unter Mitwirkung des Zeppelins-Ballons
Von 50 Miniatur-Panzerschiffen usw. frei. Bühnen dargestellt.

Mr. William **Max und Moritz**
in seiner komischen Szene

Das Irrlicht

Grosses phantast. Märchenpiel in 4 Verwandlungen.
a) Der verirrte Ritter, b) Der Kampf m. d. Drachen, c) Der verzaub. Prinzessin, d) Schluss-Appell. Fürstliche Anstaltung. Pomposse Dekoration. Elektr. Lichteffekte

Die Rache des Zauberers

oder: **Haus, der das Gruesin lernen wollte.**
Komische Zauberphantoms.
Dargestellt von Schichtl's myster. Menschen.
Zum Schluss der Vorstellung: **Elektro Bio Tableau**

Preis der Plätze: Speiszeit numm. 1 M., 1. Platz 25 Pf., 2. Platz 50 Pf., Gallerie 25 Pf., Kinder unter 10 Jahren 50, 40, 25 und 15 Pf.

Täglich 5 Vorstellungen

Anfang 8, 4 1/2, 6, 7 1/2, und 9 Uhr.

kleidermacherin

empfiehlt sich zur Anfertigung von Costümes, Blusen und Röcke. L 10, 8, 2. Stod. 11020

Apfelwein

prima Qualität, ungegütert, glanzhell in Flaschen von 40 Ltr. an 26 Pfg. (Häfer teilweise) in Literflaschen von 20 Ltr. an 30 Pfg. (Gläsernstand)
Birtle und Wiederverkäufer Preisermäßigung.
Frei ins Haus.

I. Großapfelweinkelterei „Palatina“

Gebrüder Weil, Mannheim
Telephon 2253. 14784

Perzina

Flügel. Pianos

in allen Stylarten
Filiale
P 7. I.
Heidelbergerstr.
geschulzt
58946

Für Zuckerkrankte und Nierenleidende

Dr. J. Schäfer's
physiol. Nährsalze
ohne Natrium- und Kalium-empfindl. Preis M. 3.— u. 4.50. Zu hab. in Apothek.
Dr. J. Schäfer, Bamsee.
Beliebt. Preisfreie gratis.

13703

Slaube Du, Siblemal

mit Geschirre und Metall!
Dann zum Scherren oder Putzen macht die Siblemal besorgen.

„Siblemal“, Universal-Putz- u. Scheuerpulver
Orig. Patent 28 Pfg. Glasen erhältlich.

Verlangen Sie Gratisproben
Generalvertreter Paul Kunert
Luisenring 61. 57828



Tran-Ringe

ohne Sulfide

Leufen Sie. Gewicht am billigsten bei
S. Strauss, Uhrmacher
Q 1, 5 Breitestrasse Q 1, 5
Telefon 4012.

Jedes Transonum erhalt ein Gewicht oder gültige Marken.
50107



Remington-Schreibmaschinen-Schule

Gründliche Ausbildung.
Separat. Diktat-Kurse.
Kostenl. Stillschreibung.
Jederzeit Stellen offen,
da die Remington überall.

GLOGOWSKI & Co.

Mannheim, 0 7, 5
Heidelbergerstr.
10680

UMSONST ERHALTEN SIE



Prachtkatalog und Kaufm.
Kinderwagen, Veredelungsarbeiten
Schlingewagen
Anlässlich allen von der in DEUTSCHLAND ALLEIN direkt auf Preisermäßigung
Kinderwagenfabrik
Julius Trefftz - Grimma - Sa.
7114

Große Partie schöne
Bau- und
Wagnerstangen

hat franko Baustelle Mannheim oder Umgebung äußerst billig in großer Ware abgegeben.
Joh. Philipp Hubs
Holtzhandlung, Ludwigsburg
a. N. 50607

Hermann Fuchs
früher C. E. Herz

N 2, 6 beim Kaufhaus
Kunstschasse am Paradeplatz.

Mess-Angebote
zu wirklichen Ausnahmepreisen!

Gute Qualitäten
ganz hervorragend billig!

Kleiderstoffe
95/110 cm, reinwollen
uni, melange, cariert
Meter 1.25 1.50 1.75 1.95
Regulärer Wert bis Mk. 3.25

Feine Kleiderstoffe
110/130 cm, Ia. reinwollen
(auch für Kostüme)
Meter 2.25 2.75 3.75
Regulärer Wert bis Mk. 5.25

Anzugstoffe reinwollen
für Herren und Knaben
(auch für Damen-Kostüme)
180/140 cm Meter 4.35
Regulärer Wert bis Mk. 6.50

Schürzen
Zierträger und Prinzess
— 85 1.15 1.45 1.65
Blusen-Schürzen 1.45 1.95
Hans Schürzen
— 48 — 85 doppelseitig 1.40

Kinderschürzen
Russenkittel — 95 1.25 1.45
Kimono-Schürzen 1.10 1.25 1.40
Spielschürzen — 55 — 70

Gardinen
angenehm die billigste
Sorte, Ia. Krea-Tüll, solidestes
Gewebe
Fenster 4.— 5.50 6.75

Weitere billige Angebote
in Taschentüchern, Unterröcken,
Waschstoffen, Resten aller
Art etc. etc.

*Hermann Fuchs
Fuchs & Herz*

Das alte **Renommee** meiner **Firma** ist der beste Beweis dafür, dass Sie Ihre

Herren- u. Knaben-Bekleidung

fertig wie nach Maas
solid, hochelegant und am billigsten kaufen bei mir. 00000

Wilhelm Bergdolt

vormals
H 1, 5 Breitestrasse M. TRAUTMANN Breitestrasse **H 1, 5**
Aeltest renommirtes, erstklassig, solides Spezialgeschäft am Platze.
Während der Messe ist das Geschäft Sonntags bis 7 Uhr abends geöffnet.

Markus Klein

Spezial-Schilder- und Plakat-
- Malerei ersten Ranges -
O 4, 16 MANNHEIM O 4, 16
Kunststrasse.

Schriftmalerei :: Glasschilder
Transparente :: Buchstaben
Karton-Plakate :: Wachstuch-
Schilder in erstkl. Ausführung

Zeitungsmakulatur Dr. H. Haas Buchdrucker.

NORDSTERN

Berlin W. 8, Mauerstr. 37/42

**Lebens-
Versicherungs-
Actien-
Gesellschaft**

gegründet 1867

Vermögen 189 Millionen M.
Vers.-Bestand 552 Millionen M.

**Unfall- und
Haftpflicht-
Versicherungs-
Act.-Gesellschaft**

gegründet 1880

Vermögen 13 Millionen M.
Präm.-Einnahme ca. 4 Millionen M.

Lebensversicherung, auch mit Einschluss der Invaliditätsgefahr.
Versicherung weniger günstiger Risiken zu normalen Prämien.
Kapitalversicherung mit Witwenpension und Sterbegeld.
Leibrenten. — Aussteuer- und Altersversicherung.
Vorteilhafte Gewinnbeteiligung.
Zeitgemässe Versicherungs-Bedingungen.

Vertreter überall gesucht.

Einzel-Unfallversicherung. — Kollektiv-Unfallversicherung.
Lebenslängliche Eisenbahn- und Dampfschiff-Unglücks-Ver-
sicherung. — Einjährig-Freiwilligen-Versicherung. — Reise-
versicherung. Ueberseeische Unfall-Versicherung (Weltpolice).
Haftpflichtversicherung. Arbeitgeber - Schutzversicherung.
Generalagent Hermann Stichter in Karlsruhe i. B., Kaiserstrasse 183

Heirat
Wer heiratet, hilft sich. Einmal ist
einmal. Heirat ist die schönste
Anlage. Einmal ist einmal.
S. 8, 20, 4 Treppen. 00000

Unterricht
Nachhilfe für Volksschüler der
1. bis 4. Klasse. Einmal ist
einmal. Heirat ist die schönste
Anlage. Einmal ist einmal.
S. 8, 20, 4 Treppen. 00000

**Wirtschaftsinventar-
Versteigerung.**
Montag, 1. Mai 1911,
vormittags 10 Uhr
versteigert im Auktionslokal in
S 1, 9
Bierstraße zum „Blauen Hof“
folgende gegen bare Zahlung an
den Versteigerer: 30000
1. Glasschrank, 7 bis 2 Tische,
60 Stühle, compl. Bierperle,
bierch. Gartenmöbel (Stühle),
Speisemöbel, Wäsche, etc.,
8 Pr. eichene Beistühlechen u.
Freig. Best., Auktionator
Die Versteigerung findet be-
sonnig statt.

Marianne Sachs
Damenschneiderin
Lange Rötterstr. 1
(am Weinheimer Bahnhof)
Anfertigung aller Arten
Kostüme
Schick und elegant.
59211

Liegenschaften

Einfamilienhaus
9 Räume und Garten,
nahe am Schlossgarten
gelegen, zum Preise von
RM. 48.000 zu verkaufen
durch 59228
H. Tannenbaum
Vermögens-Agentur
P. 5, 12 Tel. 1770.

Ein kleines Eckhaus
mit Laden, im Zentrum
der Stadt, Nähe der
Planen, zum Preise von
RM. 32.000 zu verkaufen.
Kaufmann erteilt
H. Tannenbaum
Vermögens-Agentur
P. 5, 12 Tel. 1770.

Elegantes Eckhaus
mit Doppelwohnungen
im Oberstadt, schön,
besonders Verhältnisse
haben billig und unter
günstigen Bedingungen
zu verkaufen. Näheres
durch
H. Tannenbaum
Vermögens-Agentur
P. 5, 12 Tel. 1770.

Moderne Wohnhaus
mit 2. u. 3. Obergesch.
7 Zimmer auf der Höhe, am
Friedrichsplatz gelegen mit
guter Aussicht zu verk.
Näheres bei
H. Tannenbaum
Vermögens-Agentur
P. 5, 12 Tel. 1770.

**In sehr guter Lage
Geschäfts-Haus**
mit schönem Lagerboden, für
Kongress, Möbelgeschäfte oder
bergl. unt. günst. Bedingungen
zu verkaufen. 11097
Off. u. Nr. 49438 a. d. Exped.

**Das
v. Barnewitz'sche Säge- und
Säbelschleif- u. m. b. S. in
Karlsruhe i. B., Mariner, 60**
verkauft oder verpachtet
seine gesamten Räumlich-
keiten, in denen 14 Jahre
ein Säbelschleif- und Holz-
handlung betrieben wurde.
Das Werk ist mit den mo-
dernsten Maschinen, Ein-
baubausanlage und Tro-
ckenräumen eingerichtet. Dem
Säbelschleifer besteht ein
Lagerplatz und sind da, wie
im Werke selbst große ge-
deckte Räume vorhanden.
Die Lage des Geschäftes ist
äußerst günstig in d. Nähe
des jäh. Hauptabflusses, —
Kauf gef. Anträgen wird sehr
Auskunft erteilt. 11097

Villa, wie neu,
in Baden-Baden, in ca. 3000 qm
etw. 200 u. 300 qm, mit
ca. 300 Räumen, fast direkt
am Baden, herrlich geräu-
mlich u. modern, m. 2 Bädern
Bad, 2 Bäder, Veranda,
Tennis, etc. gewidmet. Aus-
gezeichnete Wasserleitung, —
günstig. Beding. zu verk.
Offerten unter Nr. 11097
an die Expedition d. Bl.

Restabl. Haus (neu)
mit Laden, ein- u. zwei-
stöckig, großer Keller u. Hof
für jeden Geschäftszweck geeignet
billig zu verkaufen. — Off.
u. Nr. 49438 a. d. Exped. 11097

M. Hirschland & Co

Hameln, 10. April 1911. Plancken.



„Rosa“ Blumenhut, mod. Form, aus Stroh od. Litz, reich mit kleinen Röschen, Laub und Samtschleife garn., schwarz u. viele Farben, wie Abbildung . . . nur **1250**



„Margot“ moderner Zweispitz, handgenäht, mit aparter Rosen- u. Vergissmeinnichtgarnitur, viele Farben wie Abbildung **975**

Es lohnt sich, wenn Sie bei Einkauf Ihres neuen Sommerhutes zuvor unsere Ausstellung besichtigen. Bei unseren Preisen finden Sie bei durchgehend gediegenem Material hervorragende Vorteile.

- Zweispitz Pantiesgeflecht mit fecher Samtgarnitur, verschiedene Farben **3.75**
- Matlot-Glocke grobes Geflecht mit Samtband und Knopfgarnitur **1.75**
- Ungarnierte Frauenform mit kleinem Aufschlag, moderne Farben **2.75**
- Ungarnierter Mädchenhut Glockenform, Pantiesgeflecht, in hellen und dunklen Farben **4.50**
- Ungarnierter Litzenhut grosse Rembrandform, schwarz und farbig **4.90**
- Japan-Bast-Hut Ersatz für Panamahut, federleicht **2.90**



„Lotte“ sehr kleidsamer Mädchenhut in verschiedenen Geflochten mit moderner türkischer Garnitur wie Abbildung nur **4.95**



Hyacinthen-Bouquet ca. 36teilig in ca. 10 Farben Piquet **45 Pfg.**

Akazien-Bouquet 5 grosse Blütenstiele mit Laub, viele Farben Piquet **75 Pfg.**



„Lieschen“ reizender Kinderhut Glockenform m. reicher Seidenbandgarnitur in rosa, hellblau, weiss wie Abbildung **2.95**

Gelegenheitskauf!
 Echte Panama-Damenhüte **790 975 1250**
 Tricotflorbänder für Panamahüte, in grossem Farbensortiment . . . Stück **45 Pfg.**

Unser Geschäft bleibt Sonntag bis 7 Uhr abends geöffnet.

Aus dem Großherzogtum.

Konstanz, 26. April. Heute fand die feierliche Eröffnung des neuen Gymnasiumsgebäudes im Stadtteil Rotersbühl statt. In knapp 2 1/2 Jahre, nachdem der erste Spatenstich getan worden. Um halb 10 Uhr wurde eine würdige Abschiedsfeier in der Turnhalle des alten Gebäudes, zu dem vor 307 Jahren der Grundstein für eine humanistische Lehranstalt gelegt worden war, gehalten. Dann zogen Lehrer und Schüler unter Vorantritt der Regimentskapelle des Infanterieregiments 114 hinaus nach dem Neubau, wo am Hauptportal der Hr. Bezirksbauinspektor Engelhorn dem Vertreter der Gr. Regierung, Geh. Rat Dr. von Salkwürf die Schlüssel übergab. Hierauf erfolgte unter den Klängen eines Chorals, gespielt von der im Vestibül aufgestellten Regimentskapelle, die Dedikation und der Einzug in das Haus nach der Turn- und Festhalle, wo sich die geladenen Gäste bereits eingefunden hatten. Hier fand der eigentliche Festakt statt, der, geleitet durch einen von Gymnasiumsdirektor Dr. Nimnig gedichteten und von einem Schüler vorgetragenen Prolog, mit Musik, Liedern und bellamatorischen Vorträgen der Schüler einen sehr stimmungsvollen Verlauf nahm. Dabei hielten Ansprachen Bezirksbauinspektor Engelhorn, Geh. Rat Dr. von Salkwürf, der nicht nur als Vertreter des Staatsministers, sondern auch als ehemaliger Schüler des Konstanzer Lyzeums warme Glückwünsche der Anstalt überbrachte. Dann sprachen noch der Rezipient der Anstalt G.-H. Oster, und an Stelle des erkrankten Direktors Dr. Nimnig Prof. Demoll. Nachmittags wurde eine Dampfbootfahrt nach Heberslingen unternommen. Das neue Gymnasium ist ein stolzer, architektonisch ausgezeichnet gelungener Bau, der allen räumlichen, ästhetischen wie hygienischen Anforderungen vollauf entspricht.

Pfalz, Hessen und Umgebung.

Sampertheim, 26. April. Die ursprünglich auf Freitag voriger Woche anberaumt gemeine Gemeinderats-Sitzung fand gestern statt. Bei Punkt 1 der Tagesordnung: Erweiterung des Ortsbauplans im neuen Bauquartier rechts der Büchlerstraße, wurde die Frage aufgeworfen, ob ein Bedürfnis zur Erweiterung des Ortsbauplans jetzt schon vorliege, da doch noch Baugelände im Bauquartier links der Büchlerstraße zur Verfügung stehe. Bürgermeister Vogheimer hob hervor, daß, wenn jetzt die Erweiterung, wie beantragt, beschlossen werde, das Bauquartier keinesfalls schon geöffnet sei. Bis die Vorverhandlungen zur Genehmigung der Erweiterung erledigt und die noch hierzu notwendigen Grundstücksanläufe vollzogen seien, ginge noch eine geraume Zeit darüber hin. Auch wenn die Erweiterung des Ortsbauplans genehmigt sei, liege es immer noch im Ermessen des Ortsvorstandes, das betreffende Bauquartier zu eröffnen oder nicht. Die Erweiterung wurde sodann entsprechend der von dem Gemeindevorstand entworfenen Skizze, die auch bereits die Zustimmung der Baukommission gefunden hatte, beschlossen. Bei Punkt 2: Vergütung der Pflaster- und Bordsteinlieferung, sowie der Ausführung der Pflasterarbeiten für die neue Schulstraße erhielt die Firma Pfeiffersches Zementwerk Klein-Steinheim den Zuschlag für die Lieferung der Pflastersteine. Die bei der Submission abgegebenen Preise bewegten sich zwischen 44 und 22 Mark pro Kubikmeter. Die Lieferung der Bordsteine wurde dem Firmen Röttig u. Dörflam zu Wonsweier und Joseph Breidenbach zu Weinheim übertragen; die Preise hierfür bewegten sich zwischen

4.45 und 2.50 M. pro q. Meter. Die Pflasterarbeiten wurden der Firma Josef Diehl-Dieburg übertragen; hier waren Gebote zwischen 1500 und 952 M. eingelegt worden. Ein Besuch des Evangel. Krankenhauses um Pflasterung der Hospitalstraße im Anschluß an die beschlossene Herstellung des Bogheimerhofwegs wurde der Baukommission überwiesen. Es wurde angeregt, wenn denn doch vor dem Krankenhaus gepflastert werden sollte, dann möge man die Straße auch gleichzeitig bis zur nächsten Querstraße pflastern; dieser Vorschlag fand allgemeine Zustimmung. Bei Punkt 3: Verbesserung der Lichtverhältnisse in einem Schulsaal des alten Schulhauses, wurde eine Verfügung der Gr. Kreisbaukommission bekannt gegeben, wonach die Lichtverhältnisse in dem fraglichen Schulsaal nach einer von dem Gr. Kreisgesundheitsamt vorgenommenen Besichtigung nicht hinreichend seien. Der Gemeinderat ist in Übereinstimmung mit der Bürgermeisterei und der Baukommission der Ansicht, daß die Lichtverhältnisse hinreichend seien und lehnt eine Vergrößerung der Fenster ab. Das unter Punkt 4 zur Vorlage gebrachte Gesuch des Johannes Rhein II. von Saittenfeld wegen Anlauf von Straßengelände durch die Gemeinde wurde dem Beschluß der Baukommission entsprechend zurückgestellt, bis über die Heranziehung zu den Straßenerwerbs- und Herstellungskosten endgültig entschieden sei. Ueber Punkt 5: Besuch der vereinigten Landwirte dahier um Ueberlassung der früheren Hoblenweide entspinnt sich eine längere Debatte. Es werden nochmals verschiedene Klage namhaft gemacht, die von hiesigen Landwirten in Vorschlag gebracht worden seien. Nachdem Bürgermeister Vogheimer seinen Standpunkt in der Maßfrage eingehend dargelegt hatte, kam man zu dem Ergebnis, daß der den vereinigten Landwirten bereits im Dezember vorigen Jahres zur Verfügung gestellte Platz zwischen der Weinheimer Bahnstraße und Weinheimer Weg der geeignete sei. Die Bürgermeisterei soll dieserhalb nochmals mit der Vereinigung verhandeln. Für die nichtöffentliche Sitzung standen noch verschiedene Punkte, darunter ein Gesuch der Freiwilligen Feuerwehr um Anschaffung von Feuerwehrgeschützen und Uniformitäten zur Beratung.

Sportliche Rundschau.

Rasenspiele.

* Sportplatz bei den Branerzien. Kommen Sonntag wird der Sportplatz der M. F. G. 1896 bei den Branerzien der Schauplatz eines interessanten Spieles werden. Es treffen sich, wie bereits mitgeteilt, der Sportverein Wiesbaden und M. F. G. 1896 zum letzten und wohl auch zu einem der besten der diesjähr. Schlussspiele um die süddeutsche Meisterschaft. Wiesbaden hat seine Form bedeutend verbessert. M. F. G. 1896 wird alles bereden müssen, um bei diesem Spiele ehrenvoll abzuschneiden zu können. Spielbeginn 3 Uhr. (Siehe Inserat.)

Vom Büchertisch.

Casanova, Memoiren in 2 Bänden mit 6 Illustrationen. Herausgegeben von Dr. Hans Landsberg (Van-Verlag Berlin W. 15). Preis M. 8.—. Als ein sehr dankenswerthes Unternehmen von großer kulturhistorischer Bedeutung muß man diese Veröffentlichung der „Memoiren“ Casanova's begrüßen, die der Van-Verlag schon in zwei prächtigen, schön gedruckten Bänden zu einem hierzu in gar keinem Verhältnis stehenden Preise auf den Markt bringt. Wie alle konnten den Namen „Casanova“ und verbunden damit, schon in jungen Jahren nicht, den Namen des amourensen Abenteuerers. Heute wissen wir, daß Casanova ein Mensch von ungezügelter, nie ermat-

tendem Lebenstriebe, ein großer Weltmensch mit den Gaben des Genies war, die er, wie andere der Kunst, dem Leben und der Liebe gewidmet hatte. Es ist, als lesen wir in den Memoiren die lebendigen Worte einer Dichtung, so phantasieerfüllt und märchenhaft erdichten und die Lebens- und anderen Abenteuer dieses unverwundlichen Lebenskämpfers, und doch ist die Wahrheit und Echtheit seiner Memoiren von der Wissenschaft bestätigt. Tausende sind von ihnen begeistert worden, seit ein Jahrhundert lang sind sie eine wahre Fundgrube für unsere Romantiker und Dichter gewesen. In der Literaturgeschichte müßten sie als etwas Großartiges und Elementares dauernd behoben bleiben, und jeder, der eine große Zeit mit ihren großen Menschen in prachtvollen Gemälden wieder aufleben lassen will, der wird zu den Memoiren Casanova's greifen und sie in dieser neuen Fassung dauernd besitzen wollen, weil man sie nicht nur immer lesen kann, sondern immer wieder lesen muß.

Für die Wäsche

gibt es nichts besseres, als das überall beliebte selbsttätige, vollkommen unschädliche Waschmittel Persil. Einfach in der Anwendung und billig im Gebrauch, da jeder Zusatz von Seife und Waschpulver überflüssig. Erhältlich nur in Original-Paketen.

Persil

ist garantiert frei von scharfen Stoffen und greift die Wäsche nicht an. Seine Wasch- und Bleichkraft ist enorm; die schmutzigste Wäsche wird blütenweiß, ohne Reiben

und

Bürsten, nur durch einmaliges etwa viertelbis halbstündiges Kochen. Voller Ersatz für Rasenbleiche.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF.
 Alleinst. Fabrikanten auch der wasserlöslichen.

Henkel's Bleich-Soda

Schmoller

Während der beiden Mess-Sonntage ist unser Lokal bis 7 Uhr abends geöffnet

Während der beiden Mess-Sonntage ist unser Lokal bis 7 Uhr abends geöffnet

Die Verlegung unserer Abteilung Manufakturwaren nach unserem Erweiterungsbau dürfte in kurzer Zeit erfolgen. Um unsere werten Kundschaft ein in jeder Beziehung modernes Lager repräsentieren zu können, veranstalten wir

von Montag, den 1. Mai bis Montag, den 8. Mai einen

Grossen Sonderverkauf in Weißwaren

Damen-Wäsche

- Damen-Taghemden mit gestickter Passe 1.25 M.
- Damen-Taghemden mit Stickerei und Langueté ... 1.45 M.
- Damen-Taghemden mit Madeira-Passe 1.75 M.
- Damen-Taghemden mit Falchengaritur 1.95 M.
- Damen-Taghemden mit viereck. Ausschn. u. Hohlraum 2.25 M.
- Damen-Fantasiehemden mit herzförmig. Ausschnitt 1.25 M.

Baby-Ausstattung

- 6 Stück Jackchen } zusammen
 - 6 Stück Hemdchen }
 - 6 Stück Nabelbinden }
 - 6 Stück Moltondeckchen }
 - 6 Stück Windeln }
 - 1 Stück Wickelband }
 - 1 Stück Badetuch }
 - 2 Stück farbige Wickeldecken }
- 10** Mark

Damen-Wäsche

- Damen-Fantasiehemden mit viereckigen Ausschnitt und breiter Stickerei 1.45 M.
- Damen-Fantasiehemden mit Stickerei-Konst. und Ansatz des Banddurchzugs ... 1.75 M.
- Damen-Fantasiehemden Reformschnitt reichher Stickerei u. Hohlraum 2.25 M.
- Damen-Beinkleider mit Bogenvolant 95 Pf.
- Damen-Beinkleider Kniefaçon und Stickerei 1.25 M.
- Damen-Beinkleider Kniefaçon und breiter Stickerei . 1.75 M.

Als besondere Spezialität empfehlen wir unsere Spezial-Wäschetuch-Marken:

Frauenlob 10 Meter Mk 4.75

Edelweiss 10 Meter Mk 5.75

Unerreicht 10 Meter Mk 6.75

Hemdentuche

- Hemdentuch ca. 82 cm breit Meter 32, 28 Pf.
- Hemdentuch ca. 88 cm breit Meter 45, 38 Pf.

Kretonne „Spezialmarke“ starkfädig, ca. 82 cm breit Meter 58 Pf.

- 1 Posten Wäschetuche besonders preiswert
- Madapolame, Renforcées und Macéo Meter 66 Pf.
- Weiss Croisé-Biber schwere Qualität ... Meter 58, 48, 36 Pf.
- Weiss Croisé-Finette weiss gerahmt ... Meter 98, 85, 68 Pf.
- Sommer-Piqué kleine Muster Meter 75, 62 Pf.
- Flock-Piqué Meter 52 Pf.
- Flock-Piqué-Faconné Meter 78, 68 Pf.

Fertige Bett-Wäsche

- Kissenbezug gebogt Stück 78 Pf.
- Kissenbezug gebogt oder mit Einsatz Stück 95 Pf.
- Kissenbezug gebogt, guter Kretonne Stück 1.25 M.
- Kissenbezug gebogt oder mit Einsatz Stück 1.45 M.
- Kissenbezug mit Durchbruch, Festoneneinsatz oder Leinwandklappeinsatz Stück 1.95 M.
- Bettuch-Halbleinen 160/225 cm Stück 1.95 M.
- Bettuch-Halbleinen 160/200, 160/225 cm Stück 2.45 M.
- Bettuch-Halbleinen mit Hohlraum, 160/225 cm St. 3.50, 2.95 M.

Damast-Bett-Bezüge

voll Größe 180x180 cm, beste Näharbeit
Serie I 3.45 M. Serie II 4.50 M. Serie III 5.45 M.

Bett-Damaste

- Bettdamast 190 cm breit Meter 78 Pf.
- Bettdamast 190 cm breit, schöne Dessins ... Meter 1.25, 95 Pf.
- Bettdamast 190 cm, grosse Ausstattung mit Seiden glanz Meter 1.75, 1.45 M.
- Bettdamast 190 cm, bordeaux mit Seidenglanz Meter 1.65, 1.35 M.
- Bettdamast 190 cm breit, weiss, bordeaux oder gestreift Meter 2.10, 1.85, 1.50 M.

1 Posten Bett-Kattune solide kräftige Ware, hell und dunkle Dessins waschecht Meter 68, 45, 38 Pf.

Dimitis und Faconnés für Kinderbetten, gestreift und klein gemustert mit Seidenglanz, 100 cm, 90 cm breit Meter 1.10, 85, 58 Pf.

5 Serien Handtuchstoffe

in Gerstkorn, Drell, Jacquard für Küchen und Zimmer-Tücher

Serie I per Meter 16 Pf. Serie II per Meter 28 Pf. Serie III per Meter 38 Pf. Serie IV per Meter 48 Pf. Serie V per Meter 62 Pf.

Bettuch-Halbleinen u. Kretonne

- Bettuch-Halbleinen volle Breite Meter 85 Pf.
- Bettuch-Halbleinen volle Breite, gute Qualität .. Meter 98 Pf.
- Bettuch-Halbleinen westf. Ware Meter 1.45, 1.25 M.
- Bettuch-Halbleinen 160 cm breit, prima westf. Ware Meter 1.95, 1.75 M.
- Bettuch-Dowias 150 cm breit Meter 78 Pf.
- Bettuch-Kretonne 180 cm breit Meter 1.85, 1.25 M.

Handtücher für Küche u. Zimmer

- Handtücher Gerstkorn 1/2 Dtzd. 1.15 M.
- Handtücher ges. u. geb. 37x100, weiss od. grau 1/2 Dtzd. 1.65 M.
- Handtücher ges. u. geb. 48x100, Halbleinen, Drell und Gerstkorn 1/2 Dtzd. 1.95 M.
- Handtücher ges. u. geb. 48x100, Gerstkorn u. Drell 1/2 Dtzd. 2.45 M.
- Handtücher ges. u. geb. 48x100, Gerstkorn u. Drell 1/2 Dtzd. 2.95 M.

Ein Posten Jacquard-Handtücher

halbleinen und reinleinen bedeutend unter Preis

Wischtücher

- Wischtücher 55x55 □ ges. u. geb. 1/2 Dtzd. 1.45 M.
- Wischtücher 58x60 □ ges. u. geb. 1/2 Dtzd. 1.95 M.
- Wischtücher 60x60 □ ges. u. geb. 1/2 Dtzd. 2.25 M.
- Wischtücher 60x60 □ ges. u. geb., reinleinen 1/2 Dtzd. 2.80 M.
- Wischtücher 68x80 □ ges. u. geb., reinleinen 1/2 Dtzd. 2.95 M.

Decken-Stoffe waschecht, für Wirtschafts- und Gartentische, moderne Dessins
Meter 2.65, 2.25, 1.85, 1.45 Mk.

Hervorragende Einkaufsgelegenheit für Aussteuern, Wirte und Restaurateure.....

Restbestände in Tischtüchern und Servietten

- ca. 45 Tischtücher 110x160 Stück 1.75 M.
- ca. 65 Tischtücher 125x160, 110x190 halbleinen, reinleinen ... Stück 2.45 M.
- ca. 55 Tischtücher 108x160, 130x192 halbleinen, reinleinen ... Stück 2.75 M.

ca. 105 Tischtücher Reineinen 130x165 cm gross Stück 3.25 M.

- ca. 14 Dtzd. Servietten 1/2 Dtzd. 2.50 M.
- ca. 40 Dtzd. Servietten 1/2 Dtzd. 3.25 M.
- ca. 20 Dtzd. Servietten 1/2 Dtzd. 4.25 M.

1 Posten Teegedecke mit Servietten

1 Posten Tafeltücher halbleinen, reinleinen

leicht angestaubt mit **30%** Rabatt

120 cm Stickerei-Stoffe 120 cm für Blusen und Roben — aparte Neuheiten

Serie I Serie II Serie III Serie IV
Meter 1.85 2.25 2.65 3.45 Mk.

Ca. 5000 Stück engl. Batist-Tücher für Damen und Herren

1/2 Dutzend Serie I Serie II Serie III Serie IV
72 Pf. 95 Pf. 1.10 M. 1.25 M. 1.65 M. 2.10 M.

Enorm billig!

Grosse Posten

Enorm billig!

Echt handgeklöppelter Spitzen und Einsätze, Kissen, Ecken und Motive

Enorm billig!

für Blusen, Handarbeiten und Bettwäsche

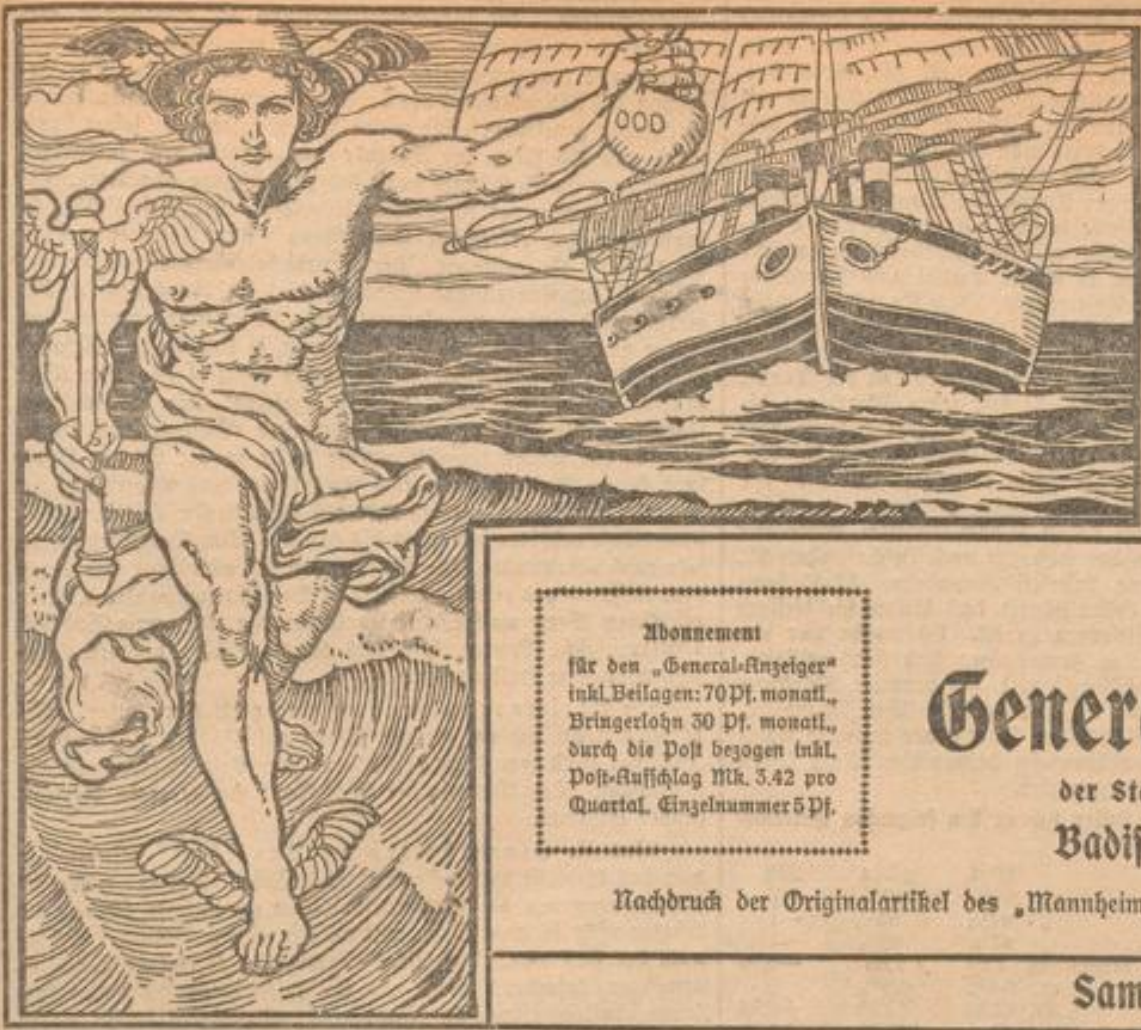
Enorm billig!

- Leinen-Zwirnspitzen und Einsätze in nur guter Ausführung, für Bettwäsche bis ca. 15 cm breit per Meter von 14 Pf. an
- Baumwoll-Spitzen und Einsätze in schönen Dessins Meter 28, 18, 12, 8 Pf.
- Cordenet-Hemden-Spitze in Stücken à 10 Meter per Stück 56, 48, 40, 32 Pf.

Wäsche-Stickereien

- in Stücken von 4.10 und 4 1/2 Meter in Madapolam, Batist, Cambrie
- Serie I II III IV
- Coupen 48 Pf. 95 Pf. 1.45 M. 1.75 M.
- Kissen-Einsätze mit Schrift, abgepasst Stück 22 Pf.

- Wäsche und Schürzenbesätze weiss in Stücken von 10 Meter Stück 95, 75, 60, 48 Pf.
- Wäschebandschliessen Gold und Silber ... per Dtzd. 55 Pf.
- Callotoid per Dtzd. 80 Pf.
- Wäsche Knöpfe Leinen Grösse 16-22 Gross 60 Pf.
- Grösse 24-28 Gross 95 Pf.



Handels- und Industrie-Zeitung

für Südwestdeutschland

Telephonnummern:
Direktion und Buchhaltung 1449 | Redaktion 577
Druckerei-Bureau 541 | Expedition 218
(Einnahme von Druckarbeiten)

Erscheint jeden Samstag Abend

Beilage des

General-Anzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung
Badische Neueste Nachrichten

Abonnemnt
für den „General-Anzeiger“
inkl. Beilagen: 70 Pf. monatl.,
Bringerlohn 30 Pf. monatl.,
durch die Post bezogen inkl.
Post-Aufschlag Mk. 3.42 pro
Quartal, Einzelnummer 5 Pf.

Inserate
Die Kolonelleile . . . 25 Pf.
Auswärtige Inserate 30 „
Die Reklamezeile . . . 100 „
Telegramm-Adresse:
„General-Anzeiger“

Nachdruck der Originalartikel des „Mannheimer General-Anzeiger“ wird nur mit Genehmigung des Verlages erlaubt

Samstag, 29. April 1911.

Liquidator oder Auditor?

Eine Frage der Zeit.

Die „ökonomische Atmosphäre sollte erfüllt sein vom objektivsten Schein, Erkennen und Urteilen“, lautet eine Sentenz Daniel Ricardos.

Aber trotzdem ist diese Atmosphäre bekanntlich erfüllt von allerlei subjektiver Politik, und ohne Verührung derselben ist die Erörterung wirtschaftlicher Fragen nahezu unmöglich geworden.

Der Weg zum Thema: Liquidator oder Auditor? führt demnach ebenfalls über das dornenvolle Arbeitsfeld unjeres Reichstages, obwohl es außerhalb desselben nur sehr geringe Beachtung gefunden hat, daß anlässlich der Zahlungseinstellung der Kommanditgesellschaft auf Aktien Carl Neuburger der wenig sensationelle „Fall“ im Reichstag erörtert, und bei dieser passenden Gelegenheit von keinem Geringeren, als Staatsminister Debraud, die wirtschaftlich nicht zu unterschätzende Auditor-Frage in das Bereich seiner Argumentationen gezogen ist.

Der Fall Neuburger unterscheidet sich nämlich von einer Anzahl ähnlicher Fälle namentlich dadurch, daß im Augenblick der Insolvenzerklärung weder die berufsmäßige Vorstandsleitung, noch sonst irgend ein börsenbündiger Thebaner Ueberwachendes in der Lage zu erblicken vermochte.

Aus diesem Grad der Gewißheit des Voraussehens der Zahlungseinstellung ist un schwer zu schließen, daß die ganz naturgemäße Vogel Strauß-Politik eines in eine mißliche Lage geratenen Vorgesetzten sich in dem Lande der Auditor-Institution nicht auf eine für das anlage suchende Publikum so schädliche Dauer hätte erstrecken können, wie es bei Neuburger der Fall gewesen ist.

Die in England wirkenden ständigen Revisoren (Auditors) hätten bei der in Rede stehenden Kommanditgesellschaft auf Aktien ungleich eher jene für die Gläubiger und alle sonstigen Interessenten wünschenswerte Klarheit geschafft, die bei uns nicht einmal nach der Zahlungseinstellung und der ersten Gläubiger-versammlung nur annähernd geschafft zu werden vermochte.

Der unter ähnlichen Umständen zur Einberufung einer außerordentlichen Generalversammlung autorisierte und verpflichtete Auditor lenkt die Aktionäre bei Zeiten dahin, daß sie die Prüfung einer kritisch erscheinenden Sachlage zum Beschluß erheben, um weiteren Unheil vorzubeugen.

Es läßt sich indes nicht behaupten, daß dergleichen tout come chez nous wäre. Im Gegenteil. Die unter den gegebenen Umständen, wie gesagt, keinen Insolventen zu verargende Vogel Strauß-Politik wird sogar fortgesetzt, bis die endlich hinzugezogene Revisionskommission schließlich an dem aufgestellten Status erstickt, daß die Angaben unzuverlässiger Natur sind und das Phantastengebilde dem in einer Notlage befindlichen Kaufmann als momentaner Rettungsanker dienen soll.

So hat der Verwaltungsrat des Emissionshauses, das die Aktien der Niederdeutschen Bank an der Berliner Börse eingeführt hat, ohne jedoch im Aufsichtsrat der Niederdeutschen Bank vertreten zu sein, die vielsagende Erklärung abgegeben: „Der Vorwurf der Fahrlässigkeit bei der Einführung der Aktien der Niederdeutschen Bank trifft das Emissionshaus nicht, da es eine zweimalige, sorgfältige Prüfung vorgenommen habe. Aber auch nach dem Zusammenbruch des Institutes wäre sogar die Treuhandgesellschaft bei der Ausstellung des ersten Revisionsberichtes zu dem Resultat gelangt, daß die Kreditoren nicht geschädigt würden. Erst am Nachmittage der Sitzung, in der über die Hilfsaktion beschloffen werden sollte, habe sich durch einen Zufall herausgestellt, daß Korrespondenzen vorhanden waren, auf Grund deren weitgehende Garantien eingegangen waren.“ Auf diese Weise wurde der von der Treuhandgesellschaft in den Vormittagsstunden fertiggestellte Status in den Nachmittagsstunden ganz hinfällig.

Diese keines Kommentars bedürftige Tatsache und ähnliche Vorkommnisse bei der vor etwa zehn Jahren insolvent gewordenen Pommerischen Hypothek-Aktien-Bank sind zwar in der bereits erwähnten Gläubiger-versammlung der Leidtragenden des Neuburger'schen Fallissements von einem sachkundigen Aktionär betont, aber bei der Majorität der Unmündigsten Aktionäre spurlos vorübergegangen.

Die landesübliche Indolenz der Teilhaber einer Gesellschaft auf Aktien kam in der Versammlung schließlich dadurch zum Ausdruck, daß keiner unter den etwa hundert vertretenen Aktionären den in Vorschlag gebrachten Antrag auf Einsetzung einer Revisionskommission zu formulieren vermochte, und der anwesende Anwalt eines Aktionärs von dieser Formulierung ferngehalten ist, weil die 30 000 Mark Aktien seines Klienten von diesem nicht rechtzeitig genug angemeldet waren.

Es wurde so, wie bekannt, überhaupt keine Revisionskommission, sondern nur eine Liquidationskommission gewählt, bestehend aus drei Mitgliedern, von denen der in erster Reihe gewählte Carl Neuburger den Aktionären allgemein bekannt war.

Diese dem insolventen Bankleiter wohl kaum an Sachkunde überlegenen zwei Liquidatoren — es hieß, sie hätten schon bei einer ähnlichen Gelegenheit ähnliche Dienste geleistet — sollen den Gläubigern nach drei Monaten über ihre Tätigkeit Bericht erstatten.

Man darf auf das Resultat gespannt sein, um so mehr, als es der Gläubiger-versammlung zwar an Aktionären gefehlt hat, die ihr eigenes Interesse und das Interesse ihrer Leidensgenossen wahrzunehmen vermochten, aber desto mehr die Verherrlichung des „tragischen Helden“ auf der Tagesordnung stand.

Gewiß ist es eine tieftraurige Erscheinung, wenn ein Kaufmann, der jahrzehntlang reüssiert hat, auf seine alten Tage die Zahlungen einstellen muß.

Aber, genau gesehen, besteht im gegebenen Fall die heldenmütige Tragik darin, daß ein Bodenspekulant und Gründer im schlimmsten Sinne des Wortes statt der im vorigen Jahre mit seiner Tätigkeit erworbenen zweihunderttausend Mark — diese Summe wurde durch den Vorsitzenden des Aufsichtsrates der Gesellschaft als der von Carl Neuburger im verflochtenen Geschäftsjahr erzielte Gewinn bezeichnet — im nächsten Jahr als Hypothekenspekulator nur etwa einhunderttausend Mark oder gar noch einen Prozentsatz weniger verdienen können.

Es soll schon tragischere Helden gegeben haben.

Immerhin scheint der frühere Bankdirektor und gegenwärtige Vorsitzende des deutschen Bank- und Bankiergewerbes, Geh. Justizrat Prof. Dr. Kießler schon vor Jahren erkannt zu haben, daß in den tragisch sein sollenden Momenten bezeichneter Art ein schlechter Trost für die durch Rechtsgläubigkeit zu schweren Verlusten gekommenen Aktionären liegt, und daß auch die Gesamtheit ein Interesse daran hat, diesen immer und immer wieder vereinzelt oder massenhaft sich einstellenden Erscheinungen vorzubeugen.

Es sind demnach von Dr. Kießler im Jahre 1903 in einer von ihm verfaßten bei Otto Viebmann (Berlin) erschienenen Broschüre „Zur Aufsichtsratsfrage“ infolten eine Art Richtlinien für die Einführung einer Auditor-Institution hienzu gegeben, als er folgende Maßnahmen in Vorschlag gebracht hat:

„Es sollen allmählich, und zwar nach englischen Vorbild, aber unter unlässlicher Vermittlung der großen, dem englischen System der „accountants and chartered accountants“ anhaftenden Schwächen, in Deutschland Revisoren herangezogen werden, welche nicht nur auf Grund der sorgfältigen Ausbildung, die ihnen von hierzu allein oder mit hierzu begünstigten Gesellschaften unter deren Verantwortung zu Teil geworden, sondern mit der Zeit auch auf Grund ihrer naturgemäß immer wertvoller werdenden praktischen Erfahrungen eine wirkliche Gewähr dafür bieten, daß die Bilanzen der Aktiengesellschaften ein klares und wahres Bild der tatsächlichen Lage der Gesellschaft geben.“

Zu diesen vom Präsidenten des Vereins des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes in seiner damaligen Eigenschaft als Bankleiter vor Jahr und Tag gezeigten Mitteln und Wegen zur Erlangung eines klaren und wahren Bildes der tatsächlichen Lage einer Aktiengesellschaft u. d. m. muß informierend bemerkt werden: Es gehört bekanntlich keineswegs zu den Obliegenheiten einer deutschen Treuhandgesellschaft, bei den mehr als 6000 Aktiengesellschaften des Reichs eine fortwährende Kontrolle über die ganze Buchhaltung, den ganzen Geschäftsgang und das ganze Geschäftsgebahren so zu üben, daß es sich um ein dauernd zweckentsprechendes Revisionsverfahren handeln könnte, wenigstens die Annahme einer Notwendigkeit hierfür keineswegs verallgemeinert werden darf, im Gegenteil nur von vereinzelt Fällen die Rede sein kann.

In dem Lande der geborenen Kaufleute“ hat sich jedoch eine derartige Institution gut bewährt, und, muß man sich auch

hüten, fremde Einrichtungen als für Deutschland absolut geeignet hinzustellen, so dürfte doch gegenwärtig in weiteren Kreisen interessieren, daß in der von Dr. jur. Gustav Schirmer bei Buttammer und Mühlbrecht (Berlin) herausgegebenen Verdeutschung und Erläuterung der englischen Aktiennovelle von 1900 (The Companies Act, 1900) die Rechte und Pflichten der ständigen Revisoren in England (Rights and duties of auditors) wie folgt präzisiert werden: „Jeder ständige Revisor einer Company hat das Recht, zu jeder Zeit Einsicht in die Bücher, Abrechnungen und Belege der Company zu nehmen, und ist befugt, von den Mitgliedern des Aufsichtsrates und den Beamten der Company diejenige Auskunft und Erläuterung zu verlangen, welche etwa für die Erfüllung der Obliegenheiten der ständigen Revisoren erforderlich ist. Am Fuße der Bilanz haben die ständigen Revisoren zu bescheinigen, ob alle ihre Wünsche, die sie in ihrer Eigenschaft als ständige Revisoren geäußert haben, erfüllt worden sind oder nicht. Ueber die von ihnen geprüften Abrechnungen und über jede während ihrer Amtsdauer der Generalversammlung der Company vorgelegte Bilanz haben sie einen Bericht für die Aktionäre zu verfassen. In jedem derartigen Berichte haben sie anzugeben, ob nach ihrer Ansicht die Bilanz, auf die sich der Bericht bezieht, in angemessener Weise aufgestellt ist, um ein wahrheitsgemäßes und richtiges Bild von der Geschäftslage der Company, wie sie sich nach den Büchern der Company darstellt, zu gewähren. Dieser Bericht ist in der Generalversammlung der Company zu verlesen. Im Falle der Nichterfüllung seiner Pflichten ist der „Auditor“ nicht nur der Company für den Betrag des ihr daraus entstehenden Schadens zivilrechtlich haftbar, sondern er kann auch strafrechtlich verfolgt werden.“

Es ist in dieser gelegentlichen Erklärung der Rechte und Pflichten eines Auditors nicht zum Ausdruck gebracht, aber als selbstverständlich zu erachten, daß sein Amtieren als ständiger Revisor jene vollständige Unabhängigkeit besitzen muß, an der es den heimischen Treuhandgesellschaften fehlt. Die Abhängigkeit einer solchen darf sich natürlich nur auf die amtliche Stelle erstrecken, von der aus eine Prüfung und Ernennung der ständigen Revisoren erfolgt. Die Regierung vermag ja gegenwärtig die durch Insolvenzen wie Neuburger, Ulrich, Vereinsbank Frankfurt a. D., u. d. m. wieder aktuell gewordene Auditor-Frage schon deshalb nicht in ihr Programm der fürs Bankwesen anzukündigenden Reformen aufzunehmen, weil die neuen Bestimmungen des zweckentsprechenden Publizierens ausführlicherer zweimonatlichen Bilanzen noch gar nicht in Kraft getreten, geschweige noch erprobt sind.

Diese neueren Bestimmungen dürften namentlich den von der Presse für das anlage suchende Publikum ständig geübten Aufklärungsdiens erweitern und vertiefen. Demnach befürwortet auch das Organ der deutschen Zeitungsverleger der („Z. V.“ in Hannover) mit Recht eine zweckentsprechend ausgedehnte Publizität für die zweimonatlichen Bekanntmachungen der Liquidität der Banken.

Indwiefern diese von den Großbanken akzeptierten und kleineren Banken, die Depostengeldder entgegennehmen, desto notwendigeren Publikationen für die Tätigkeit ständiger Revisoren einen Ersatz zu bieten vermögen, bleibt abzuwarten, und demnach ist auch das Thema „Liquidator oder Auditor?“ hier als eine Frage der Zeit bezeichnet worden. Es mag indes nicht unerwähnt bleiben, daß die gewiß hohen Kosten einer heimischen Auditor-Institution zwar in der erwähnten Kießler'schen Broschüre „Zur Aufsichtsratsfrage“ keiner Erweiterung unterzogen sind, diese Frage sich jedoch wohl dahin beantworten läßt: Soll eine neue Beamtenkategorie die Tätigkeit des Aufsichtsrates — namentlich desjenigen, der zwanzig bezahlter Leiter bekleidet — ergänzen, so muß sie und kann sie auch am besten aus den hohen Summen bestritten werden, die den Aufsichtsräten bekanntermaßen zufließen.

Ervägt man noch schließlich, daß in keinem zweiten Kulturstaat das Bildungsproletariat so dringend der Erfindung neuer Erwerbsquellen lohnender Natur bedarf, wie in Deutschland, kommt man bei der Beantwortung der aufgeworfenen Frage: Liquidator oder Auditor? zu dem folgenden Resultat: Mittels der Institution der Auditors läßt der englische Aktionäre namentlich dort eine sehr angebrachte Vorsicht, wo der deutsche Aktionär mit der Arbeit der Liquidatoren das sehr fatale Nachsehen hat.

In dieser Tatsache vermag das Ergebnis der Neuburger'schen Liquidation auch dann nichts zu ändern, wenn es sich über alles Erwarten günstig gestalten sollte. S. N.

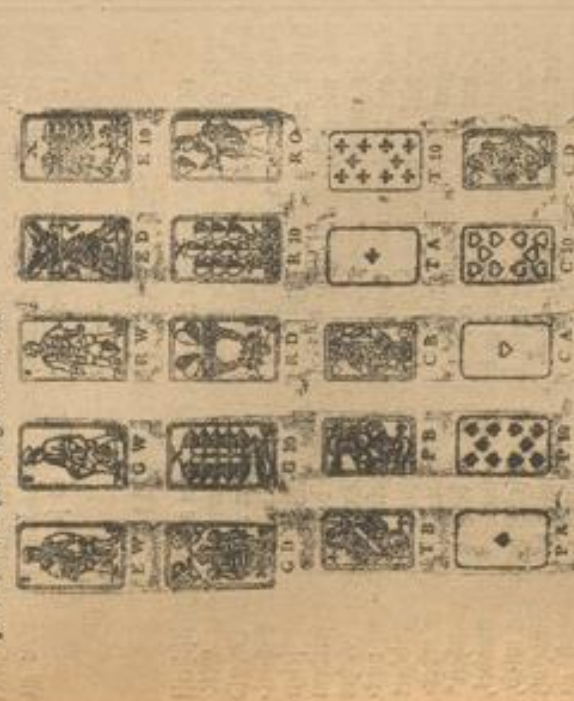
Stunden. Weist wird der Fiedl dann verschwinden sein, sonst kann man durch Gleichheit in der Sonne unter öfterem Ansehen mit saurer Milch noch nachhelfen.

Ein Mittel gegen Zahnschmerzen. Neuerdings empfiehlt man als ein sehr wirksames Mittel gegen beständige Zahnschmerzen, besonders dann, wenn der Zahn nur bloß liegt, folgende Mischung: Auf 5 Gramm Aqua destill. kommen 1/2 Gramm Cocain nur. und 0,5 Gramm Ac. de carbol. Mit dieser Flüssigkeit befeuchtet man Wattebäuschchen und bringt diese in die höchsten Gänge.

Beim Gieressen ich warzgewordene Köpfelein zu reinigen. Dieser Liebesstand tritt normalerweise beim Essen von weichen Eiern mit silbernen Löffeln ein und ist dadurch zu beseitigen, daß man die Köpfelein mit ganz sehr gerulvertem Raps pflanz und zum Schluß mit in englisch Rot getauchten Handtuchleder blank poliert.

Rätsel-Ecke.

Unterand erhält folgende Karten:



Wolans hat unvertilgbar offenes Maß, Milchband pugt und Quaterhaus hat Großspid mit Schmeizer an. Sin Sal liegt Sch D u. K Das Spiel geht verloren, da die Gänge 33 Kugeln enthalten. Wie haben die Karte und wie ging das Spiel?

Magisches Quadrat.

1. Zahl in Spanien, 2. Alles Gold, 3. Wüstentier, 4. Spanische Provinz, 5. Zahl in Spanien, 6. Stadt.

Homonym.

Was legt sie auf uns schreie sich ein. Sie freiten Was noch das Leben, wenn es fast greenet. Und wenn ein Schaufel gehen uns sie verend. Turca sch'n wie zu, das hat sie überfließen.

Poetie-Rästel.

Was von nachstehenden Silben ist ein bekannter Spanisch Spanisches Familiennamen: Mies, alles, Dr. Du, frisch, frechlich, gelangen, gut, W. Kagen, lang, nicht, nur, in, und, und, was, weis, weis, weis, weis.

Schmerzfrage.

Abesahs fischen die Engländer so gut?

Richtigang.

f	u	h	h	i	e
t	l	be	r	er	i
t	c	ll	m	e	e
b	e	s	u	b	i
t	b	v	r	e	i
e	t	d	o	e	b

Wester-Bild.



Wo ist der dritte im Bunde?

Lösung des Programm-Rästel in voriger Nummer: Die richtige Lösung ergibt sich, wenn man jeden Konjunktiv des fünften Buchstaben von oben entnimmt. Abwärts gelesen ergeben sie Franz Eckart.

Lösung der Dreifacher-Aufgabe in voriger Nummer: Was man von der Minute ausgeschlagen, bringt keine Eingabe mehr (Eckart).

Lösung des Rästel-Rästel in voriger Nummer: Ich liebe mit den besten Mann. Man meilen unter meinen Gärten. Was sich nicht selbst zum besten haben kann. Der ist gewiß nicht von den Besten.

Lösung der Schatzfrage in voriger Nummer: Heilla (He-Mal-So).

Lösung des Rästel in voriger Nummer: Obe (O b).

Lösung des Wüster-Rästel in voriger Nummer: Die Kunst ist eine Sprache der Geschichte.

Für die Redaktion verantwortlich: Franz Kircher, Mannheim. Druck der Dr. S. Duck'schen Druckerei, G. m. b. H., Mannheim.

Sonntagsbeilage zum General-Anzeiger

Badische Neuere Nachrichten

Manheim, den 30. April. 1911.

Leutnant Schwerenöter.

Eine heitere Quarengeschichte. (Vorspehung.)

10) Noch dem Ungarischen von Armin Hona. (Nachdruck verboten.) Einige Momente herrliche Schwärze im Zimmer. Nun war das Schreckliche heraus. Das war für Schöpfmeines Weges freilich eine marokkanische Summe. Verzweifelt blickte er in einer Nacht im Kartenspiel verlieren! Ihm schwinde. Das konnte er kaum fassen.

„Und — und — wer hat denn das Geld gewonnen?“ „Graf Szegedi, ein Gutsbesitzer aus Nagos.“

„Und ist da nichts mehr zu machen?“ „Stimmen Sie nichts baron ändern, nichts zurückgewinnen?“ Schließlich, Fortuna war eine launische Göttin jederzeit.“

„Gewiß, heute ist Abendpartie. Um acht Uhr abends beginnt der Tanz von neuem. Habe vier Stunden geschlafen, dann ein Bad genommen, mit nachfolgender kalter Dusche, um bei frischen Kräften zu sein. Schließlich ging ich zum Wahlsaal hinaus, denn ich rechnete bestimmt darauf, daß Sie mit diesem Zuge eintreffen würden.“

„Und wie werden Sie denn weiterspielen, Herr Baron, wieder so — mit dem Papierblock?“

„Das ist es gerade, was mich zur Verzweiflung bringt. Ohne Geld kann ich an der Abendpartie nicht teilnehmen. Wichtigstens zu Anfang muß mit Bargeld operiert werden.“

„Woher bekommen Sie denn jetzt Geld? Vorigen Ihnen vielleicht die Kameraden?“

„Die haben selber kaum nicht etwas. Haben gestern fast alles verloren, die Zivilherren saßen größtenteils im Schwein.“

„Nun, was jungen Sie denn sonst an?“

„Werde mich wohl an Abendpartie, an unsern Regiments-Inspektoren wenden müssen. Der ist zur Kasse immer anwesend und macht glänzende Geschäfte.“

„Mit Wucherzinsen wollen Sie Fortuna zwingen? Nein, Herr Baron, Leutnant, das kann Ihnen kein Glück bringen.“

„Wie kann ich mir denn anders helfen? Ich muß heute unbedingt weiterspielen. Es gilt alles. Bin ja fast hinfällig geraten. Gewinne ich, gut, verliere ich aber nicht heute, dann bleibt mir nur noch übrig —“

„Herr Baron!“ sagte Schöpfmeines in Angst.

„Nun ja, Doktor, entweder eine Kugel, oder ich lege die Offizierskappe ab und gehe nach Amerika als Kellner, oder Agent für Lebensversicherung, oder als Schauffeur, was doch das Allermodeste ist.“

Auf Schöpfmeines Gütern stand der dicke Anglistenpöbel. Nun sah er erst, wie die schillernde Mission er tatsächlich übernommen hatte. Und in diesem kritischen Momente sah er den Entschluß, ebenfalls va banque mit dem Schicksal zu spielen. Nur keine Tat konnte hier Rettung bringen. „Baron Leutnant“, sagte er bitter und griff nach der Hand des jungen Leutnants, „ich wünsche wohl einen anderen Ausweg.“

„Doktor, Sie wissen einen Ausweg und sögern noch?“

„Welche Summe wäre Ihnen denn nötig, um die Revanchepartie zu beginnen?“

„Fünftausend Gulden würden genügen.“

„Nun, hier haben Sie fünftausend Gulden.“

„Damit nahm er aus der Brusttasche das väterliche Geldpaket und reichte es Leutnant hin. Der war erst sprachlos über diese Wendung. Dann begriff er aber den Zusammenhang, umarmte Schöpfmeines und begann, mit ihm durchs Zimmer zu tanzen.“

„Doktorchen, Schöpfmeines, Sie hat ein guter Stern begleitet.“

„300, guter Stern, der Herr Baron hat mich glücklich, um mit diesem Geld Ihre dringendsten Schulden zu bezahlen.“

„Ach was, Schulden! Momentan hat dieses Geld mit dem Zweck, mich aus der Tinte zu ziehen, in die ich hineingeraten bin. Und Sie werden sehen, Doktor, ich werde gewinnen.“

„Oh, nur dies eine Mal, Fortuna, sich mit mir bei! Wie wieder werde ich keine Gutmütigkeit begehen!“

„Das sagen Infanterieoffiziere, immer.“

„Nein, Doktor, ich sehe wirklich vor einer Wendung in meinem Leben. Sie werden sehen, ich hatte Recht. Jetzt noch einmal ausgeht, die Jugend mag überschäumen, und dann, dann — doch das erzähle ich Ihnen vielleicht später. Jetzt auf in den Kampf! Ich gehe, es wird Bett. Unten im großen Saal wird gespielt. Lassen Sie sich ein Nachtmaß aufs Zimmer bringen und legen sich dann schlafen. Werden wohl von der Weite müde sein. Und morgen früh werde ich Sie dann und meine Ihnen, wie es gegangen ist.“

„Oh, Doktor, Doktor, ich habe eine Ahnung, daß ich heute Nacht unheimlich viel gewinnen werde.“

„Ich fühle Kraft in mir, habe mein kaltes Blut wieder und dazu die schönen Manieren. Glück auf zum feilschen Treiben, und träumen Sie sich, bis der neue Morgen graut.“

„Arme den Historiographen, küßte ihn und ging dann, lustig trillernd, hinunter, wo die Herren vom Rentamt bereits zusammenkommen, um die Partie von gestern fortzusetzen.“

„Schöpfmeines blühte dem Leutnant etwas perplex nach.“

„Es würde ihm im Kopfe. Das war alles so plötzlich, so un- vermittelt gekommen. Er war gewohnt, langhauer zu denken.“

bringen wird, hat der Verfasser schon angedeutet: die Bestätigung der alten Mittelaltertheorie, den Lauf des Urns und die Erkenntnis, daß Afrika die Ursprungsstätte seiner jetzigen Fauna ist.

Im übrigen beschränkt sich der Verfasser darauf, den Verlauf der Expedition zu schildern, was nicht allein durch die Genauigkeit der Beobachtung, sondern auch durch die naturwissenschaftlich und geographischen Beobachtungen, die köstlichen Abbildungen und die geschicklichen Skizzen reichlich ist.

Max Tenax's kleine Schrift, die hier in dieser Zeitschrift veröffentlicht ist, hat seinen Wert nicht allein in der Vollständigkeit und in dem sorgfältigen Studium der Expedition, sondern auch in der Darstellung der geographischen, geologischen und ethnologischen Details, die er in so reichem Maße enthält. Die Reise in den Tropen hat für ihn ein ganz besonderes Interesse, und aus allen Teilen der Reise berichtet er, wie sich die Natur der Gegend in der Reise äußert. Sein Werk ist ein schönes Beispiel der wissenschaftlichen Darstellung der Naturgeschichte, und es verdient eine sorgfältige Lektüre. Die Reise in den Tropen hat für ihn ein ganz besonderes Interesse, und aus allen Teilen der Reise berichtet er, wie sich die Natur der Gegend in der Reise äußert. Sein Werk ist ein schönes Beispiel der wissenschaftlichen Darstellung der Naturgeschichte, und es verdient eine sorgfältige Lektüre.

Die bildende Kunst.
 Professor Viktor van der Meer, Philosophie der Kunst. Gronau 1900. Verlag von Georg H. Koenigs, Preis 6 M. in halbbandweiser Ausgabe des Verlegers. Diese Schrift beginnt mit folgenden Worten: "An den Leser: Wir wollen des Weges so gehen: vom Zentrum der kunstphilosophischen Probleme zur Vertheilung. Wir beginnen mit dem Grundbegriffen und enden bei Sonder- und Zweigfragen, welche erst von unten aus eine vollkommene Durchforschung ermöglichen können. Ein Blick auf das hierhergehörige folgende Inhaltsverzeichnis zeigt folgendes: Was mit diesem methodologischen Vorgehen gemeint ist. Viktor van der Meer, Philosophie der Kunst, 1. über die Autonomie der ästhetischen Werte, 2. über das 'ästhetische Objekt', 3. über das 'Wesen der Kunst', 4. über den 'Stil', 5. über die 'Kunsttheorie' und 'Kunstkritik', 6. über die 'Kunsttheorie' und 'Kunstkritik', 7. über den 'Impressionismus' in der bildenden Kunst, 8. über die 'Kunsttheorie' und 'Kunstkritik'. Man spricht schon an dieser Stelle von den Problemen der Kunst, und dem Zusammenhang der Kunst mit der Kultur, der Ethik und der Religion. Die Schrift ist eine sehr sorgfältige Darstellung der Kunsttheorie, und es verdient eine sorgfältige Lektüre." Diese Schrift beginnt mit folgenden Worten: "An den Leser: Wir wollen des Weges so gehen: vom Zentrum der kunstphilosophischen Probleme zur Vertheilung. Wir beginnen mit dem Grundbegriffen und enden bei Sonder- und Zweigfragen, welche erst von unten aus eine vollkommene Durchforschung ermöglichen können. Ein Blick auf das hierhergehörige folgende Inhaltsverzeichnis zeigt folgendes: Was mit diesem methodologischen Vorgehen gemeint ist. Viktor van der Meer, Philosophie der Kunst, 1. über die Autonomie der ästhetischen Werte, 2. über das 'ästhetische Objekt', 3. über das 'Wesen der Kunst', 4. über den 'Stil', 5. über die 'Kunsttheorie' und 'Kunstkritik', 6. über die 'Kunsttheorie' und 'Kunstkritik', 7. über den 'Impressionismus' in der bildenden Kunst, 8. über die 'Kunsttheorie' und 'Kunstkritik'. Man spricht schon an dieser Stelle von den Problemen der Kunst, und dem Zusammenhang der Kunst mit der Kultur, der Ethik und der Religion. Die Schrift ist eine sehr sorgfältige Darstellung der Kunsttheorie, und es verdient eine sorgfältige Lektüre."

Der Ethiker. Kunsttheorien und Kunstprobleme.
 A. Pöper u. Co., Verlag 1910. Das Buch eines eigenartigen und eigensinnigen Geistes, von der Art, die man bei den Philosophen findet, ist es nicht, da es sich nicht um die Lösung der Kunsttheorien handelt, sondern um die Darstellung der Kunsttheorien. Die Schrift ist eine sehr sorgfältige Darstellung der Kunsttheorie, und es verdient eine sorgfältige Lektüre.

Die Ethik des Aristoteles.
 Die Ethik des Aristoteles ist eine sehr wichtige Schrift, die die Grundlagen der Ethik darlegt. Sie ist eine sehr sorgfältige Darstellung der Ethik, und es verdient eine sorgfältige Lektüre.

gegenwart, in der allein die Wirklichkeit liegt, bestreitet uns nie. So werden wir endlich inne, daß wir stets noch lebend, und wesentlichen Gehalt noch im Hinterkopf haben können, was der Schicksalsschlag nicht, d. h. so rasch wäre, daß es den Willen in uns zerstören könnte. In solchen Situationen hat er gezeigt, daß es mit dem irdischen Leben mit allem seinem Schein und aller seiner Ungeachtetheit nicht sein Bewenden haben könne, und hat keine Hoffnung auf ein zukünftiges Leben, auf ein Fortleben nach dem Tode, nicht, weil der vernünftige Geist nicht das wahrhaftige Sein anerkennen könne. Und ein wie tiefes religiöses Gefühl ist die Ursache, daß der große Denker einmündig hat, die Erkenntnis heraufzuholen, daß die menschliche Existenz ein vorübergehendes Phänomen ist, das nur die Erde zu ihrem Schauplatz wählt, und das nach dem Tode in den Himmel übersteigt. Und ein wie tiefes religiöses Gefühl ist die Ursache, daß der große Denker einmündig hat, die Erkenntnis heraufzuholen, daß die menschliche Existenz ein vorübergehendes Phänomen ist, das nur die Erde zu ihrem Schauplatz wählt, und das nach dem Tode in den Himmel übersteigt.

Die Ethik des Aristoteles ist eine sehr wichtige Schrift, die die Grundlagen der Ethik darlegt. Sie ist eine sehr sorgfältige Darstellung der Ethik, und es verdient eine sorgfältige Lektüre.

Die Ethik des Aristoteles.
 Die Ethik des Aristoteles ist eine sehr wichtige Schrift, die die Grundlagen der Ethik darlegt. Sie ist eine sehr sorgfältige Darstellung der Ethik, und es verdient eine sorgfältige Lektüre.

Die Ethik des Aristoteles.
 Die Ethik des Aristoteles ist eine sehr wichtige Schrift, die die Grundlagen der Ethik darlegt. Sie ist eine sehr sorgfältige Darstellung der Ethik, und es verdient eine sorgfältige Lektüre.

fragen und sie häufiger von Marie Guyon als die große schöpferische Kraft und edle, helle Persönlichkeit, die es im Leben war, und als die in fortwährendem Wandel der Welt, die sich in allen ihren Werken zu uns, von denen das menschliche Leben die Quelle der moralischen Lehren ist, unter dem Titel "Ethik" veröffentlicht. In den Handlungen der Philosophen bei Kant, die in der Welt der Philosophen ist. Als Mensch und Denker hat er in seiner Darstellung des Lebens, vor uns in seinen Gedanken, die in guter bewährter Sprache, mit klarer Ausdeutung des gedanklichen Gehalts und in vornehmlicher numerierter, einzigartigster bester Ausgabe der Verlagsgesellschaft der Philosophen (Berlin-Schöneberg, Nr. 1-60) 10 M., Nr. 61-100 in 4 M., im Halbband 12 M., herausgegeben. Was Guyon einmal selbst von der einen der beiden Seiten in der Darstellung der ethischen Überlieferung gesagt hat, ist in ihnen: Wahrheit des Lebens, Wahrheit des Lebens, das die Wahrheit ist, und die vollkommene Wahrheit ist. Als Ausdruck eines tiefen Denkens und wahrhaftigen Lebens. Als Ausdruck eines tiefen Denkens und wahrhaftigen Lebens.

Die Ethik des Aristoteles.
 Die Ethik des Aristoteles ist eine sehr wichtige Schrift, die die Grundlagen der Ethik darlegt. Sie ist eine sehr sorgfältige Darstellung der Ethik, und es verdient eine sorgfältige Lektüre.

Die Ethik des Aristoteles.
 Die Ethik des Aristoteles ist eine sehr wichtige Schrift, die die Grundlagen der Ethik darlegt. Sie ist eine sehr sorgfältige Darstellung der Ethik, und es verdient eine sorgfältige Lektüre.

Die Ethik des Aristoteles.
 Die Ethik des Aristoteles ist eine sehr wichtige Schrift, die die Grundlagen der Ethik darlegt. Sie ist eine sehr sorgfältige Darstellung der Ethik, und es verdient eine sorgfältige Lektüre.

aus dem Schreiben der wichtigsten Mitarbeiter des Ordens und die höchsten Stellen seiner Welt. Die Schrift ist eine sehr sorgfältige Darstellung der Ethik, und es verdient eine sorgfältige Lektüre.

Die Ethik des Aristoteles.
 Die Ethik des Aristoteles ist eine sehr wichtige Schrift, die die Grundlagen der Ethik darlegt. Sie ist eine sehr sorgfältige Darstellung der Ethik, und es verdient eine sorgfältige Lektüre.

Die Ethik des Aristoteles.
 Die Ethik des Aristoteles ist eine sehr wichtige Schrift, die die Grundlagen der Ethik darlegt. Sie ist eine sehr sorgfältige Darstellung der Ethik, und es verdient eine sorgfältige Lektüre.

Die Ethik des Aristoteles.
 Die Ethik des Aristoteles ist eine sehr wichtige Schrift, die die Grundlagen der Ethik darlegt. Sie ist eine sehr sorgfältige Darstellung der Ethik, und es verdient eine sorgfältige Lektüre.

Genus Jupiter: Ethus und die Jüdin.

Sonst Jüder, der Dichter der Welt, ist mit keiner neuen Triebkraft zur Geltung der brennendsten Form einen Schritt weiter gekommen, als auch die übertriebene, die von seiner jungen Dichterkraft nicht so verstanden.

Die Darstellung des tragischen Konflikts zwischen der Scham und dem Glauben der Jüdin ist in der Prosa des Dichters in der besten Weise gelungen. Die Darstellung des Tragischen ist in der besten Weise gelungen. Die Darstellung des Tragischen ist in der besten Weise gelungen.

Die neue Triebkraft Ethus und die Jüdin ist frei von der Hebelwirkung der Form und der quaderhaften Organisationskraft der Prosa. In drei Akte zerfällt die Handlung, die sich in der besten Weise gelungen. Die Darstellung des Tragischen ist in der besten Weise gelungen.

Eine Zeit, die halberstehende Götter noch einem Zerkens-fachen sich schon, zerfallen in ihrer Erde und von demselben, von demselben sich schon zerfallen in ihrer Erde und von demselben, von demselben sich schon zerfallen in ihrer Erde und von demselben.

In der Bestimmung der Welt und der Welt, die die Welt und der Welt, die die Welt und der Welt, die die Welt und der Welt, die die Welt und der Welt, die die Welt und der Welt.

Grundfragen der Kunst.

11.

Unter Form- und Mannigfaltigkeit ist auf die engste Verbindung der Kunst von der Natur. Die Natur ist die engste Verbindung der Kunst von der Natur. Die Natur ist die engste Verbindung der Kunst von der Natur.

Hier treten einander von den herkömmlichen Normen. Die neue Form ist die engste Verbindung der Kunst von der Natur. Die Natur ist die engste Verbindung der Kunst von der Natur.

Die neue Form ist die engste Verbindung der Kunst von der Natur. Die Natur ist die engste Verbindung der Kunst von der Natur. Die Natur ist die engste Verbindung der Kunst von der Natur.

Die neue Form ist die engste Verbindung der Kunst von der Natur. Die Natur ist die engste Verbindung der Kunst von der Natur. Die Natur ist die engste Verbindung der Kunst von der Natur.

Die neue Form ist die engste Verbindung der Kunst von der Natur. Die Natur ist die engste Verbindung der Kunst von der Natur. Die Natur ist die engste Verbindung der Kunst von der Natur.

Die neue Form ist die engste Verbindung der Kunst von der Natur. Die Natur ist die engste Verbindung der Kunst von der Natur. Die Natur ist die engste Verbindung der Kunst von der Natur.

Die Kunst der Kunst.

12.

Die Kunst der Kunst ist die engste Verbindung der Kunst von der Natur. Die Natur ist die engste Verbindung der Kunst von der Natur. Die Natur ist die engste Verbindung der Kunst von der Natur.

Die Kunst der Kunst ist die engste Verbindung der Kunst von der Natur. Die Natur ist die engste Verbindung der Kunst von der Natur. Die Natur ist die engste Verbindung der Kunst von der Natur.

Die Kunst der Kunst ist die engste Verbindung der Kunst von der Natur. Die Natur ist die engste Verbindung der Kunst von der Natur. Die Natur ist die engste Verbindung der Kunst von der Natur.

Die Kunst der Kunst ist die engste Verbindung der Kunst von der Natur. Die Natur ist die engste Verbindung der Kunst von der Natur. Die Natur ist die engste Verbindung der Kunst von der Natur.

Die Kunst der Kunst ist die engste Verbindung der Kunst von der Natur. Die Natur ist die engste Verbindung der Kunst von der Natur. Die Natur ist die engste Verbindung der Kunst von der Natur.

Die Kunst der Kunst ist die engste Verbindung der Kunst von der Natur. Die Natur ist die engste Verbindung der Kunst von der Natur. Die Natur ist die engste Verbindung der Kunst von der Natur.

Die Kunst der Kunst.

13.

Die Kunst der Kunst ist die engste Verbindung der Kunst von der Natur. Die Natur ist die engste Verbindung der Kunst von der Natur. Die Natur ist die engste Verbindung der Kunst von der Natur.

Die Kunst der Kunst ist die engste Verbindung der Kunst von der Natur. Die Natur ist die engste Verbindung der Kunst von der Natur. Die Natur ist die engste Verbindung der Kunst von der Natur.

Die Kunst der Kunst ist die engste Verbindung der Kunst von der Natur. Die Natur ist die engste Verbindung der Kunst von der Natur. Die Natur ist die engste Verbindung der Kunst von der Natur.

Die Kunst der Kunst ist die engste Verbindung der Kunst von der Natur. Die Natur ist die engste Verbindung der Kunst von der Natur. Die Natur ist die engste Verbindung der Kunst von der Natur.

Die Kunst der Kunst ist die engste Verbindung der Kunst von der Natur. Die Natur ist die engste Verbindung der Kunst von der Natur. Die Natur ist die engste Verbindung der Kunst von der Natur.

Die Kunst der Kunst ist die engste Verbindung der Kunst von der Natur. Die Natur ist die engste Verbindung der Kunst von der Natur. Die Natur ist die engste Verbindung der Kunst von der Natur.

Die Kunst der Kunst.

14.

Die Kunst der Kunst ist die engste Verbindung der Kunst von der Natur. Die Natur ist die engste Verbindung der Kunst von der Natur. Die Natur ist die engste Verbindung der Kunst von der Natur.

Grundfragen.

15.

Die Kunst der Kunst ist die engste Verbindung der Kunst von der Natur. Die Natur ist die engste Verbindung der Kunst von der Natur. Die Natur ist die engste Verbindung der Kunst von der Natur.

Die Kunst der Kunst ist die engste Verbindung der Kunst von der Natur. Die Natur ist die engste Verbindung der Kunst von der Natur. Die Natur ist die engste Verbindung der Kunst von der Natur.

Die Kunst der Kunst ist die engste Verbindung der Kunst von der Natur. Die Natur ist die engste Verbindung der Kunst von der Natur. Die Natur ist die engste Verbindung der Kunst von der Natur.

Die Kunst der Kunst ist die engste Verbindung der Kunst von der Natur. Die Natur ist die engste Verbindung der Kunst von der Natur. Die Natur ist die engste Verbindung der Kunst von der Natur.

Wann kann man nicht wissen, sagt er müde, wenn es nur, als der Zug die Wahrschiffe verlassen hat, schon ihm Walter Burdard noch lange nach, bis Dunkelheit sich vor seine Augen legt. Dann tritt er den Heimweg an, sehr völlig zusammengefallen — ein alter Mann!

Seine Gedanken sind bei den Kindern, die ihn verlassen haben. Wie er sie geliebt hat von ihrer frühlichen Kindheit an — und sie haben es ihm geliebt mit Liebe, heißer sympathischer Verehrung und mit unermüdbarem Fleiß und glänzenden Leistungen! Mit solchigen Jahren hat Egidio die spätere Wissenschaften! Mit solchigen Jahren hat Egidio die spätere Wissenschaften! Mit solchigen Jahren hat Egidio die spätere Wissenschaften!

So vor man denn am Ziel — aber mit welchem Preis! Der Vater hatte sich für seine Kinder geopfert, er war Dankschuldiger, an Ende seiner Kräfte, während er sich nach dem Schicksal seiner Kinder sah, während er sich nach dem Schicksal seiner Kinder sah, während er sich nach dem Schicksal seiner Kinder sah!

Wieder, nur wenn seine Lippen, mit unermüdbarem Fleiß, wenn sie sich nicht von dem Tode lösen, wenn sie sich nicht von dem Tode lösen, wenn sie sich nicht von dem Tode lösen!

Ein Leben ist die Tragödie des menschlichen Berufs. Mit welchem Feuer hat er die Todestrafen durchgemittelt, und unter welcher bitteren Last hat er den Dämonen des Todes entgegengetreten, ein Opfer der Götter, ein Opfer der Götter, ein Opfer der Götter!

Walter Burdard ist geistig vollkommen geworden — aber ein ganz anderer Mann ist er geworden, ein Mann, der nicht mehr der alte Mann ist, ein Mann, der nicht mehr der alte Mann ist, ein Mann, der nicht mehr der alte Mann ist!

lassen die Vorgesetzten im großen Saal schwimmen, und der Zögner mußte darauf Vort fahren und mit dem Fiedelbogen zucken. Als die Violinen sich über den Saal auflösten, wurden sie ebenfalls gepackt und ins Wasser geworfen. Darum entstand ein großer Lärm. Die Polizei rückte an, und als es gerade am Willen ging — erschien plötzlich der Herr Oberst Regimentskommandeur im Saal. Er ging gerade vorüber, und als er den großen Lärm hörte, schloß er gleich Verdacht, daß da Offiziere dabei sein könnten. . . . Und das übrige können Sie sich denken, Herr. . . .

Der Herr Oberst wird stramm dazwischen gefahren sein, was? Da verlor er seinen Spieß. So ist er der geniale Mann, der Herr Oberst, aber Egidio mit ihm leben kann er nicht leben.

Und was hat er dann? Ein Blick mit den Augen genügt. Die Herren Offiziere, es waren ihrer fünf, waren im Saal angekommen, dann setzte sie der Herr Oberst in geschlossene Reihen und fuhr mit ihnen direkt zum Hauptstuhl. . . .

„Aha, Zimmerer!“ „Ja, so, das ist immer der Schluß, wenn die Herren nach Raabita kommen. Voriges Jahr gab es auch sein Loge. . . .“ „Und was läßt mir der Herr Baron sagen?“ „Sie möchten hier im Hotel die Sache begreifen und dann mit mir zu ihm fahren.“

„Gut, soll alles geschahen. Uebrigens scheinen Sie ein recht heller Kopf zu sein. Gustav Peter der Jüngere, und ich glaube, daß Sie Ihre Fähigkeiten nicht zu höheren Aufgaben betreiben.“

„Mein Herr, ich glaube doch, daß ich auf meinem richtigen Platz bin. Sie haben keine Ahnung, wieviel Aufwand und Geschicklichkeit dazu gehört, um der Versuch eines Exzentriker zu sein. Und einträglich ist die Stelle auch. Herr Baron Kolb, das ist ein netter Mensch, und wenn ich meine Zeit ausgeben habe, laufe ich mit ein kleines Vancant und heirate meine Frau.“

„Nun ja, dann allerdings. Wo es so stark fröhlich, trotz es auch in die Tasche des Barons.“ „Was soll man da tun?“ „Soll man da tun?“ „Soll man da tun?“

„Herr, jetzt wollen wir uns aber beileben, der Zug hält in einer halben Stunde ab.“ „An dem Dampfbesuch hatten die Leutnants Kolb und Raffi natürlich Compagnie. Es waren noch andere Offiziere von dem Regiment auch anwesend, aber die Anführer gehen eben diese beiden ab, die überall nicht zurückblieben, was man zu dem Regiment und Kolb die Regel schreien ließ. Oberst von Raffi, und auch im Eisenbahn-Coupe verhielt er sich lange Zeit schweigend, was den Leutnanten tiefes Unbehagen einflößte. So ließen sie den Obersten nicht. Mochte er stehen und warten, was Kolb hatte, das Blaue vom Himmel herunterkommen und Leutnant lesen, daß man genau und sehr davon wurde. Aber sein Schreien vor schrecklich. Das ging über den gründlichsten Auspucker.“

„Gottlieb brach das Eis.“ „Dat jemand von den Herren eine Zigarette?“ „Frage der Oberst.“ „Nun, ich habe keine Zigaretten, aber ich habe ein Glas.“ „Nun, ich habe keine Zigaretten, aber ich habe ein Glas.“

„Schon das unheimliche Kartenpiel die zwei Nächte hindurch! Glaubt Ihr, ich wisse nicht von allem? Bin von jedem Detail unterrichtet. Gestern stand die Sache so bedenklich. Und wie, wenn Ihr auch die zweite Nacht verloren hättet? Und überhaupt, was soll das heißen, um so unheimliche Summen zu spielen? Ihr habt doch sonst nie so loslosel gespielt!“

Da ließ sich Leutnant Raffi vernachlässigen: „Herr Oberst, gestatten, — einmal im Jahr darf man doch auch Unheil begünstigen.“ „Ach was, einmal. Ihr seid in letzter Zeit immer verträglich. Und hier in Raabita seid Ihr direkt toll geworden.“

„Das war die große Sonnennotzeit, die jedes Jahr eintrifft“, bemerkte Kolb. „Dann gestatten Herr Oberst, das Regiment vor provokiert, hätten wir vor den Herren Zivilisten den Rückzug antreten sollen?“

„Nicht zu reden von der Gefahr, unser Geld und etwas darüber zu verlieren“, sagte Kolb. „Wir waren sehr engagiert, und wenn wir nicht Stand gehalten, hätten wir uns für lange Zeit ruinirt.“

Der Oberst blickte auf Kolb. „Das hat dann Leutnant Kolb verhindert. . . .“ „Dieser wurde rot und sagte: „Herr Oberst, man tut, was man kann.“

„Und wenn Ihr mich geschäft hätte und jetzt bis zu hunderttausend Gulden dem verliert, he? Das wäre eine schöne Versicherung.“

Da meinte Raffi weise: „Die Ehre und Reputation des Regiments war engagiert, und ein Barock gab es für uns nicht. Wir durften die Folgen gar nicht erwägen, sondern mußten Stand halten bis zur letzten Konsequenz. Ob Gewinn oder Verlust, ob Leben oder Tod. Die Offiziere vom Kaiserlichen Regiment bring Waldbauer durften aus klugen Gründen nicht die Pflicht ergehen. . . .“

„Nun kam auch Baron Kolb ins Feuer.“ „Herr Oberst können uns glauben, daß wir diese Versicherung nicht nur in Spielangelegenheiten erwidern. Auch in der ersten Aufgabe während der die gleiche Haltung bewahren. Auch das Unmöglichkeit während wir die Versicherung vorführen. Aber dieses einzig langweilige Eintrick des Garmentiers verwechelt uns und treibt uns eben zu allerlei Dummheiten.“

„(Fortsetzung folgt.)“

Für unsere Frauen.

Modeplauderei von Meta von Dallgow.

Waghbare Baumwollen-Viole, weißes und farbiges Leinwand, Seidenleinen, Watte, Stützstoffe, Perkal, Kattun, Leinwand, dann Stoffe, Joulard und Satin, das sind die feinen Sommerstoffe, welche die Mode bereits für den Gebrauch herausgestellt hat. Ganz besonders erregen die Baumwollen-Viole in ihrer prächtigen, fast glanzvollen Klarheit und den wunderbaren Farben unsere Aufmerksamkeit; unter ihnen trifft man besonders häufig mattila, jettoso, lachsfarbene und gelbliche Tönung. Sie werden auch als Grundstoff, sowohl für Mantele und Schweißhosen, wie für buntschöne Plaiden in flammigen Ornamenten, sogar für Perlestickereien verwendet. Besonders wirkungsvoll ist Mantele - Stickerei in Schwarz auf hellem Grund. Stickereien in einer oder mehreren Farben zeigt Umrandung der Mantelefiguren in Schwarz oder Weiß. Bisweilen sind einzelne Partien, besonders symmetrische Musterlinien mit in Zwielfarbenen gehalten großen weißen Stoffpartien als Füllung beliebt, denn im Charakter des Stiles bleibend, kommen hauptsächlich schmale und breite Bordüren zur Anwendung. Eine 20-25 Zentimeter hohe Bordüre schmückt meistens den unteren Saum; von ihr ausgehend, steigt häufig eine schmale Bordüre in der vorderen Mitte auf und der für die Taille bestimmte Stoff wiederholt die letzteren in vergeblicher Anordnung, hier eine edle Kante bildend, dort einen Saum.

